TVHS20001/S

D Bedienungsanleitung

Version 10/2023

D Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien: EMV Richtlinie 2014/30/EU sowie RoHS Richtlinie 2011/65/EU.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrenlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Facherrichter oder Fachhandelspartner!

Haftungsausschluss

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Ihnen dennoch Auslassungen oder Ungenauigkeiten auffallen, so teilen Sie uns dies bitte mit.
Die ABUS Security-Center GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung für technische und typographische Fehler und behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt und an den Bedienungsanleitungen vorzunehmen.
ABUS Security-Center ist nicht für direkte und indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen. Es wird keinerlei Garantie für den Inhalt dieses Dokuments übernommen.

Wichtige Sicherheitshinweise

Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Geräts. Lesen Sie sich bitte die folgenden Punkte aufmerksam durch:

- Es sind keine für Sie zu wartenden Teile im Inneren des Produkts. Außerdem erlischt durch das Öffnen/Zerlegen die Zulassung (CE) und die Garantie/Gewährleistung.
- Durch den Fall aus bereits geringer Höhe kann das Produkt beschädigt werden.

Vermeiden Sie folgende widrige Umgebungsbedingungen bei Betrieb:

- Nässe oder zu hohe Luftfeuchtigkeit
- Extreme Kälte oder Hitze
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Staub oder brennbare Gase, Dämpfe oder Lösungsmittel
- starke Vibrationen
- starke Magnetfelder, wie in der Nähe von Maschinen oder Lautsprechern
- Die Kamera darf nicht auf unbeständigen Flächen installiert werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise:

- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen! Plastikfolien/-tüten, Styroporteile usw. könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Die Videoüberwachungskamera darf aufgrund verschluckbarer Kleinteile aus Sicherheitsgründen nicht in Kinderhand gegeben werden.
- Bitte führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen in das Geräteinnere
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller angegebenen Zusatzgeräte/Zubehörteile. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.
- Bitte Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitungen der übrigen angeschlossenen Geräte beachten.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme das Gerät auf Beschädigungen, sollte dies der Fall sein, bitte das Gerät nicht in Betrieb nehmen!
- Halten Sie die Grenzen der in den technischen Daten angegebenen Betriebsspannung ein. Höhere Spannungen können das Gerät zerstören und ihre Sicherheit gefährden (elektrischer Schlag).

Vergewissern Sie sich bei Installation in einer vorhandenen Videoüberwachungsanlage, dass alle Geräte von Netz- und Niederspannungsstromkreis getrennt sind.

Nehmen Sie im Zweifelsfall die Montage, Installation und Verkabelung nicht selbst vor, sondern überlassen Sie dies einem Fachmann. Unsachgemäße und laienhafte Arbeiten am Stromnetz oder an den Hausinstallationen stellen nicht nur eine Gefahr für Sie selbst dar, sondern auch für andere Personen.
Verkabeln Sie die Installationen so, dass Netz- und Niederspannungskreise stets getrennt verlaufen und an keiner Stelle miteinander verbunden sind oder durch einen Defekt verbunden werden können.

Inhaltsverzeichnis

1. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG 5

2. SYMBOLERKLÄRUNG 5

3. TVHS20001/S 6

3.1 KOMPATIBILITÄT UND NEUERUNGEN 6

4. WEBINTERFACE 7

4.1 LOGIN 7
4.2 LIVE-ANSICHT 8
4.3 GERÄTEVERWALTUNG 9
4.4 KONFIGURATION 10
4.4.1 SYSTEMEINSTELLUNGEN 10
4.4.1.1 GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN 10
4.4.1.2 ZEITEINSTELLUNGEN / SOMMER- WINTERZEIT 11
4.4.2 AKTUALISIERUNG & WARTUNG 12
4.4.3 SICHERHEIT 12
4.4.4 BENUTZERVERWALTUNG 13
4.5 NETZWERK 15
4.5.1 ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN 15
4.5.1.1 TCP/IP 15
4.5.1.2 SIP VOIP 17
4.5.1.3 SIP-BEISPIEL ANHAND FRITZBOX EINRICHTUNG 18
4.5.1.4 FTP 24
4.6 VIDEO/AUDIO 26
4.7 BILD 28
4.7.1 DISPLAY-EINSTELLUNGEN 28
4.7.2 OSD 29
4.7.3 ZUSCHNEIDEN 30
4.8 EREIGNIS 31
4.8.1 BEWEGUNGSERKENNUNG 31
4.8.2 EREINIGSVERKNÜPFUNG 32
4.9 EREIGNIS 33
4.9.1 ZEITPLAN ANRUF PLANUNG 33
4.9.2 ANRUF DER „ABUS CMS SOFTWARE“ 34
4.10 GEGENSPRECHANLAGE 36
4.10.1 GERÄTENUMMER 36
4.10.2 SITZUNGSEINSTELLUNGEN 37
4.10.3 EINRICHTUNG NEBENTÜRE 38
4.10.4 PASSWORT EINSTELLUNGEN FÜR CODE-TASTATUR TVHS20030/S 39
4.10.5 ZEITPARAMETER ANRUFE 40
4.10.6 FREIZEICHEN TON EINSTELLUNG 41
4.10.7 TASTE ZUM ANRUFEN DRÜCKEN 41
4.10.8 EINSTELLUNGEN DER HINTERGRUNDBELEUCHTUNG 43
4.10.9 E/A EINSTELLNGEN RELAIS / EINGÄNGE 44
4.10.10 SUBMODUL-KONFIGURATION 45
4.10.11 NUMMERN-EINSTELLUNGEN 45
4.11 ZUGANGSKONTROLLE EINSTELLUNGEN 46
4.11.1 EINSTELLUNGEN 46

5. WARTUNG UND REINIGUNG 47

5.1 FUNKTIONSTEST 47
5.2 REINIGUNG 47

6. ENTSORGUNG 47

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Kamera dient zur Videoüberwachung im Innen- bzw. Außenbereich (je nach Modell) in Verbindung mit einem Aufzeichnungsgerät oder einem entsprechendem Anzeigegerät (z.B PC).

Eine andere Verwendung als oben beschrieben kann zur Beschädigung des Produkts führen, außerdem bestehen weitere Gefahren. Jeder andere Einsatz ist nicht bestimmungsgemäß und führt zum Verlust der Garantie bzw. Gewährleistung; sämtliche Haftung wird ausgeschlossen. Dies gilt auch, wenn Umbauten und/oder Veränderungen am Produkt vorgenommen wurden.
Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam durch, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen für Montage und Bedienung.

2. Symbolerklärung

Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für die Gesundheit besteht, z. B. durch elektrischen Schlag.

Ein im Dreieck befindliches Ausrufezeichen weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.

Dieses Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

	Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Hardware-Funktionen der Kamera. Für Informationen zur Software-Bedienoberfläche der entsprechenden Kamera lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung Software des Produktes. **Die Bedienungsanleitungen in Landessprache als PDF Dokument finden Sie im Internet unter www.abus.com über die Produktsuche.**

3. TVHS20001/S

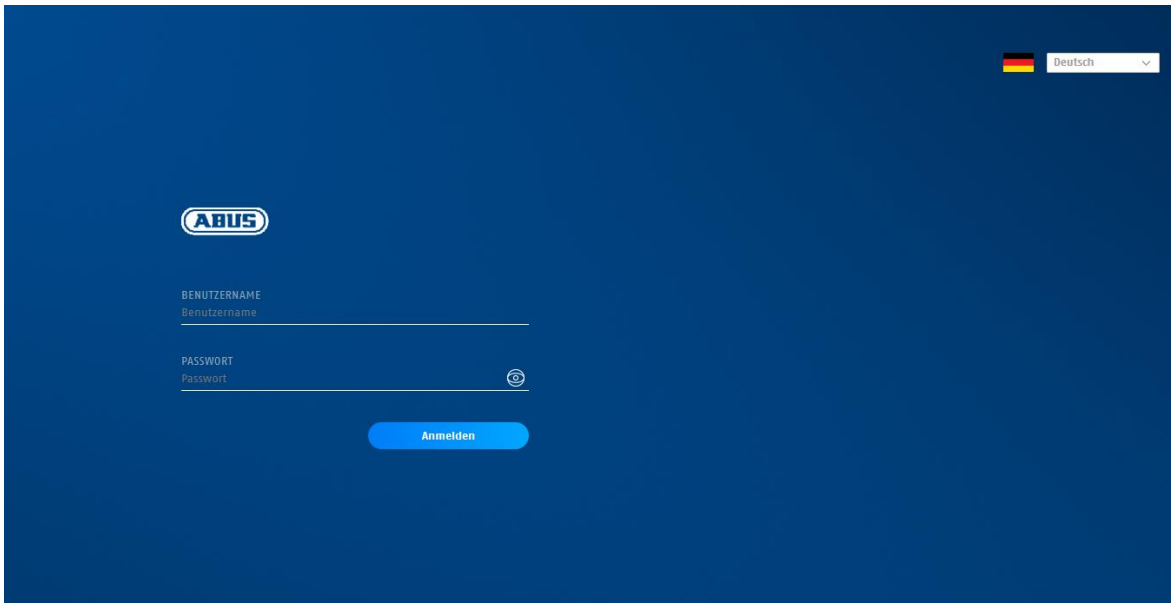
3.1 Kompatibilität und Neuerungen

Das TVHS20001/S ist vollwertig abwärtskompatibel zum TVHS20000/S. Bestehende Installationen können problemlos durch das TVHS20001 erweitert werden. Das neue Modul beinhaltet folgende Neuerungen:

- Webinterface verfügbar (Plugin benötigt)
- SIP vorbereitet
- Spannungsversorung von E-Türöffner via Türmodul (12V DC, max.500mA)
- Mittels Zifferntastatur TVHS20030/S kann nun auch das zweite Relais im Türmodul angesteuert werden (4 bis 6 stelliger PIN)
- Bis zu 4 externe Klingeltasten für 4 Apartments direkt am Modul anschließbar (via Schalteingang)
- Verbesserte Bildqualität ohne Verzerrung / Fischaugeneffekt
- Namensschild mit Silikoneinlage als Abdichtung
- Hintergrundbeleuchtung der Namensschilder/Klingeltasten kann auch via Zeitplan oder manuell ein- und ausgestellt werden
- Direkter Anruf der **ABUS CMS Software**

4. Webinterface

4.1 Login



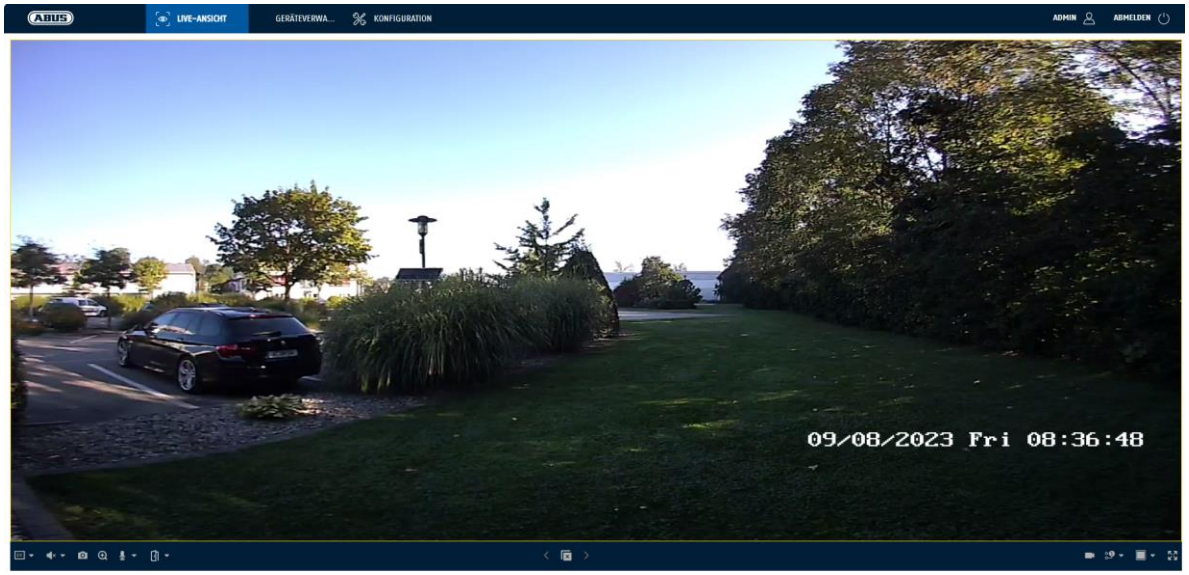
Wird das Modul an ein Netzwerk angeschlossen, bezieht es sich im ersten Schritt via DHCP-Server eine IP-Adresse. Mit dem ABUS IP Installer / IP Tool können Sie das TVHS20001 im Netzwerk finden und mittels Eingabe der IP-Adresse im Browser das Webinterface öffnen und sich einloggen.

Wichtiger Hinweis:

Bei der ersten Einrichtung muss ein Initialpasswort vergeben werden („Aktivierung“) Dieses Passwort muss identisch zum Passwort, welches im MODUVIS Monitor (TVHS20200, TVHS20210, TVHS20220) bei der Einrichtung vergeben wurde. Ansonsten können Monitor und Türmodul nicht kommunizieren und es kommt zu Funktionsstörungen.

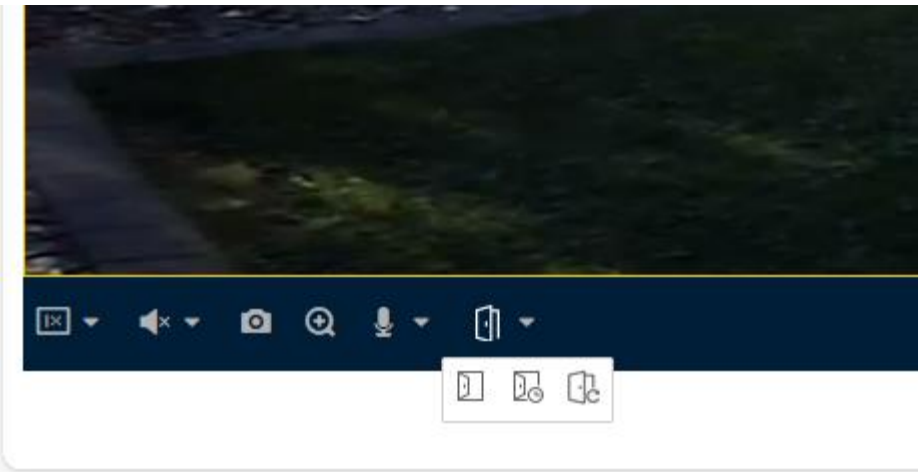
Das TVHS20001 kann aber auch direkt (wie das TVHS20000) vom Monitor aus direkt aktiviert und eingerichtet werden. In diesem Fall ist das Türmodul dann bereits aktiviert und man kann sich mit dem Benutzername „admin“ und seinem eigenen Passwort einloggen.

4.2 Live-Ansicht



Hauptübersichtsseite:
Hierüber öffnet man das Livebild des Türmoduls, wechselt in die Geräteverwaltung und Konfigurationsseite.
Bitte beachten Sie, dass zur Darstellung des Videobilds das angeforderte Plugin sauber installiert wurde.

Zudem hat man die Möglichkeit, die beiden Relais der Tür 1 und Tür 2 manuell zu öffnen oder dauerhaft „geöffnet“ lassen. Hierüber in der Menüleiste links unten im Bild die Schaltflächen betätigen:



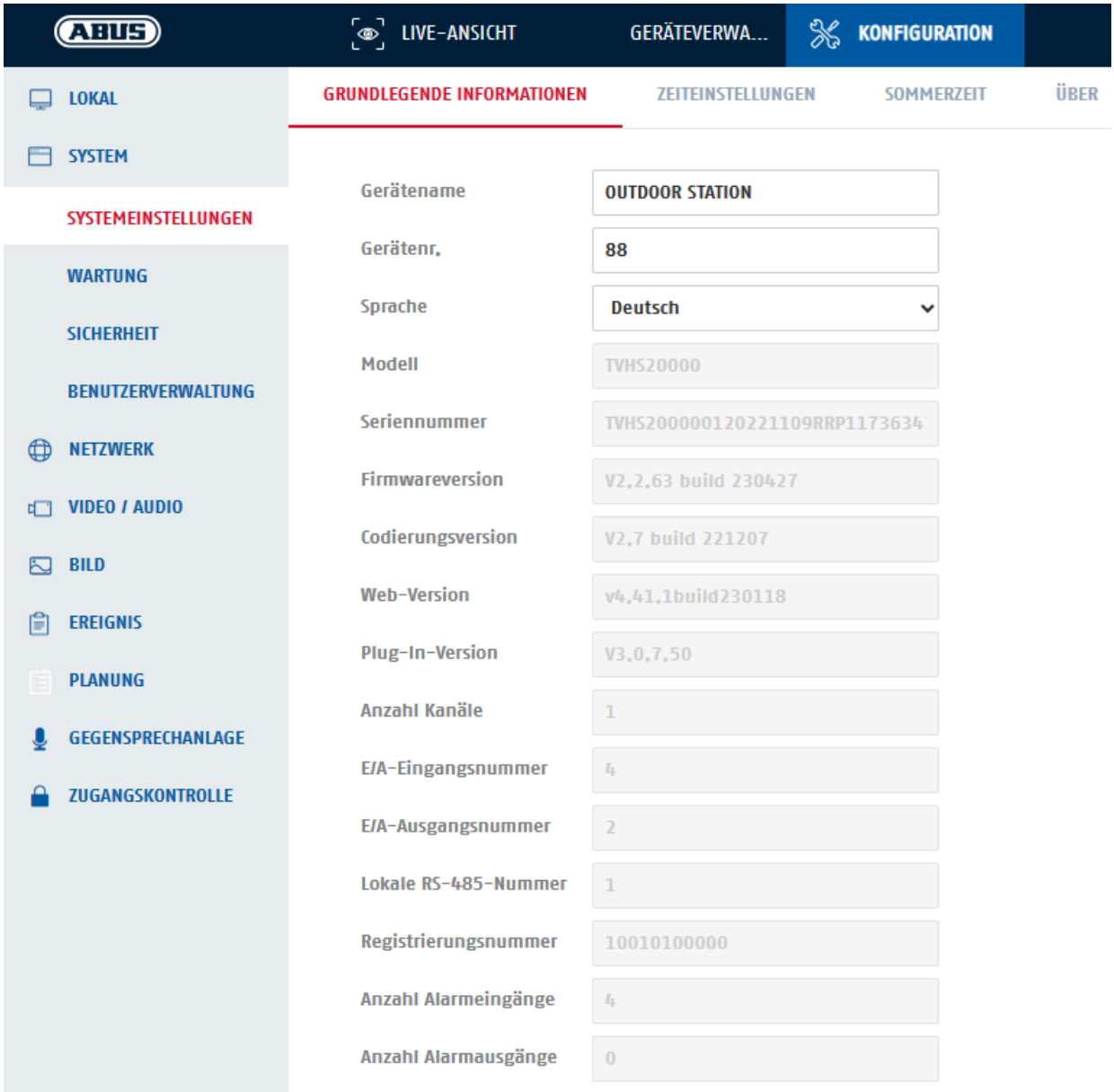
4.3 Geräteverwaltung

Die Funktion Geräteverwaltung wird mit der aktuellen Hardwareversion der MODUVIS Monitore nicht unterstützt. Die Geräteverwaltung (Verbindung Monitor zur jeweiligen Türstation) wird wie bisher auch direkt im Monitor selbst am Display festgelegt.
Die Funktion kann nach Erscheinen einer neuen Hardwaregeneration von MODUVIS Monitoren dann genützt werden.

4.4 Konfiguration

4.4.1 Systemeinstellungen

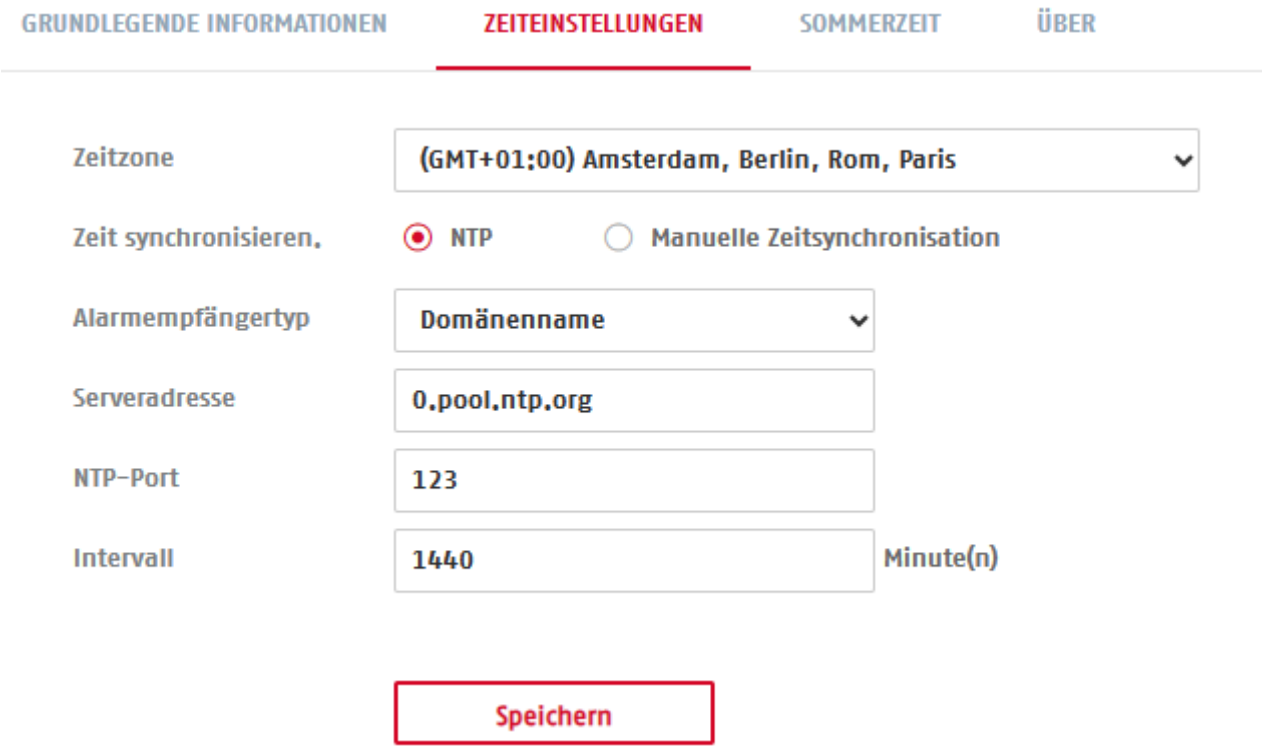
4.4.1.1 Grundlegende Informationen

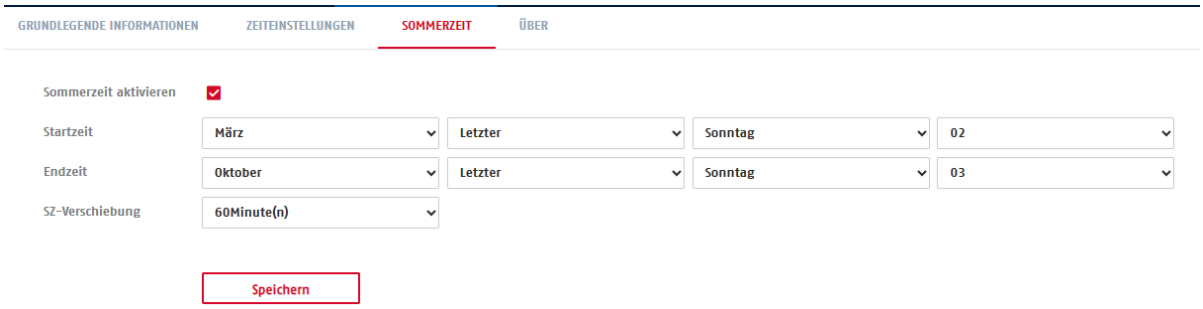


In diesem Menüpunkt ist die installierte Firmwareversion sowie die Seriennummer ersichtlich.

Sprachausgabe „Sprache ändern“:
Zudem kann über die Auswahlbox „Sprache“ die Ausgabesprache am Videomodul festgelegt werden. (zum Beispiel Ansage: „Tür ist offen“, „Anruf fehlgeschlagen“)
Der Menüpunkt legt nur die Ansagensprache des Türmoduls fest und nicht die Sprache des Webinterfaces. Die Sprache des Webinterfaces kann auf der Login-Seite ausgewählt werden.

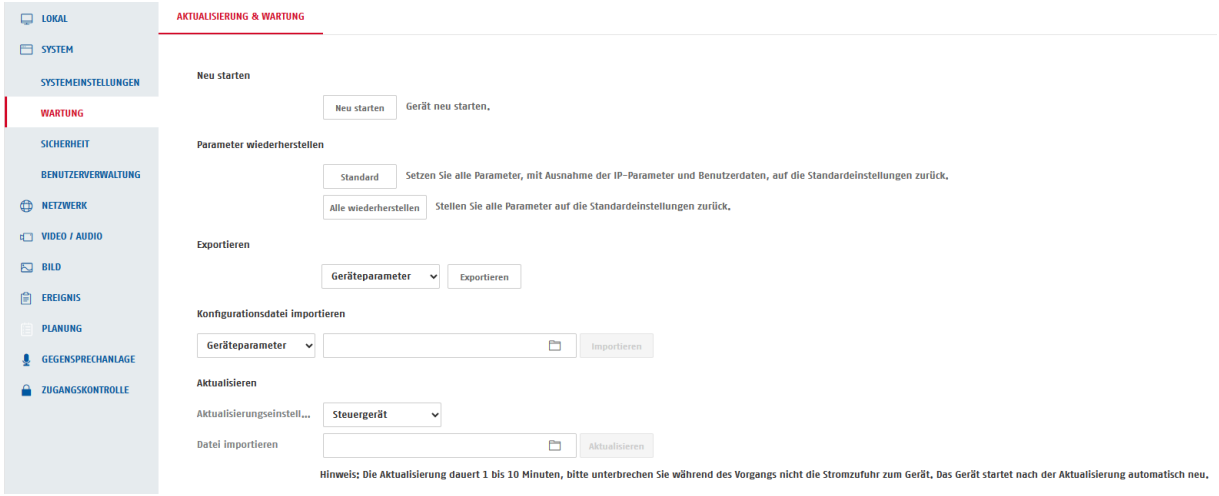
4.4.1.2 Zeiteinstellungen / Sommer- Winterzeit





In diesen beiden Menüpunkten können Zeiteinstellungen sowie Einstellungen zur Sommerzeit vorgenommen werden. Steht der Menüpunkt auf „NTP“, wird automatisch via Internet von der eingestellten Serveradresse die Uhrzeit bezogen.

4.4.2 Aktualisierung & Wartung



Über die Schaltfläche „Neu starten“ wird das Gerät neugestartet

Wiederherstellen der Werkseinstellungen kann über „Standard“ oder „Alle wiederherstellen“ erfolgen.
Beim Klick auf „Alle wiederherstellen“ wird das Modul komplett auf Werkseinstellungen gesetzt, inklusive Benutzer, Passwort und IP-Adresse.

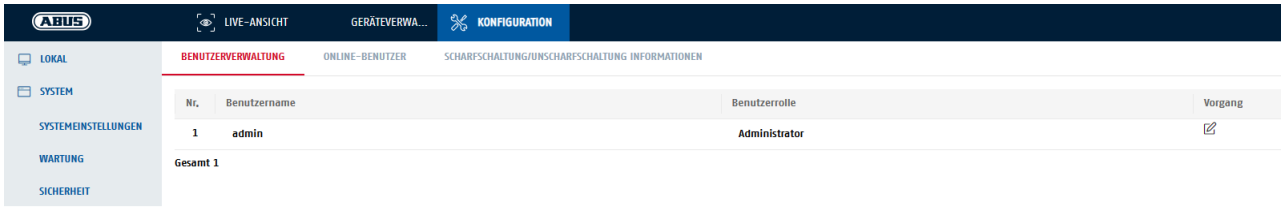
Über Importieren/Exportieren kann die Konfigurationsdatei exportiert oder geladen werden.

Um ein Firmwareupdate vom Türmodul vorzunehmen, muss „Steuergerät“ ausgewählt sein. Die anderen Auswahlpunkte werden zurzeit nicht benötigt.
Im Punkt „Datei importieren“ bitte die passende Firmwaredatei auswählen und bestätigen.

4.4.3 Sicherheit

SSH wird für interne Wartungszwecke verwendet. Diese Funktion wird nicht benötigt und kann auf deaktiviert gesetzt bleiben.

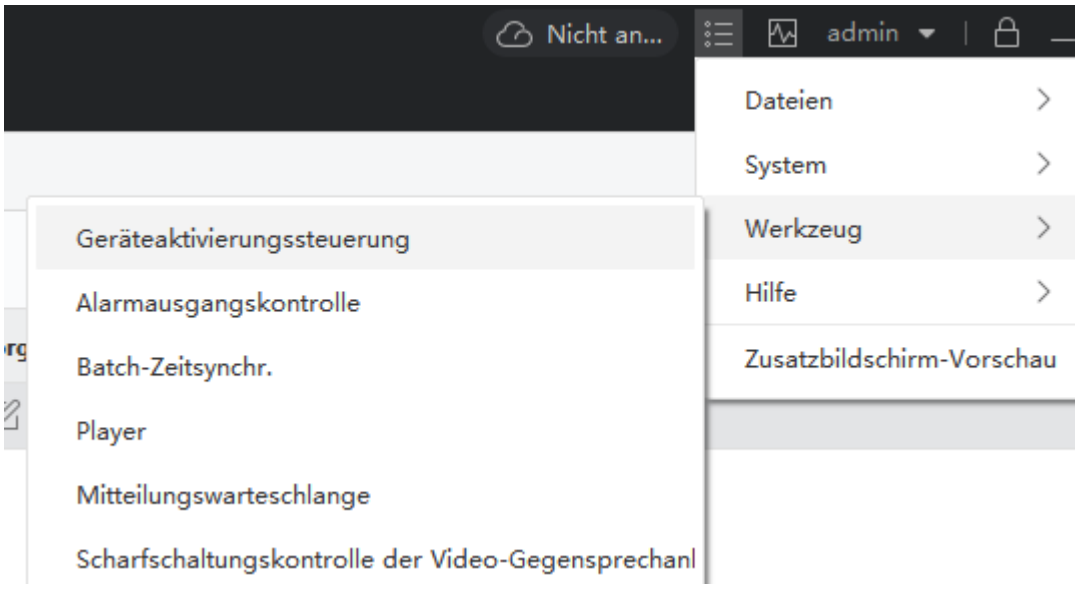
4.4.4 Benutzerverwaltung

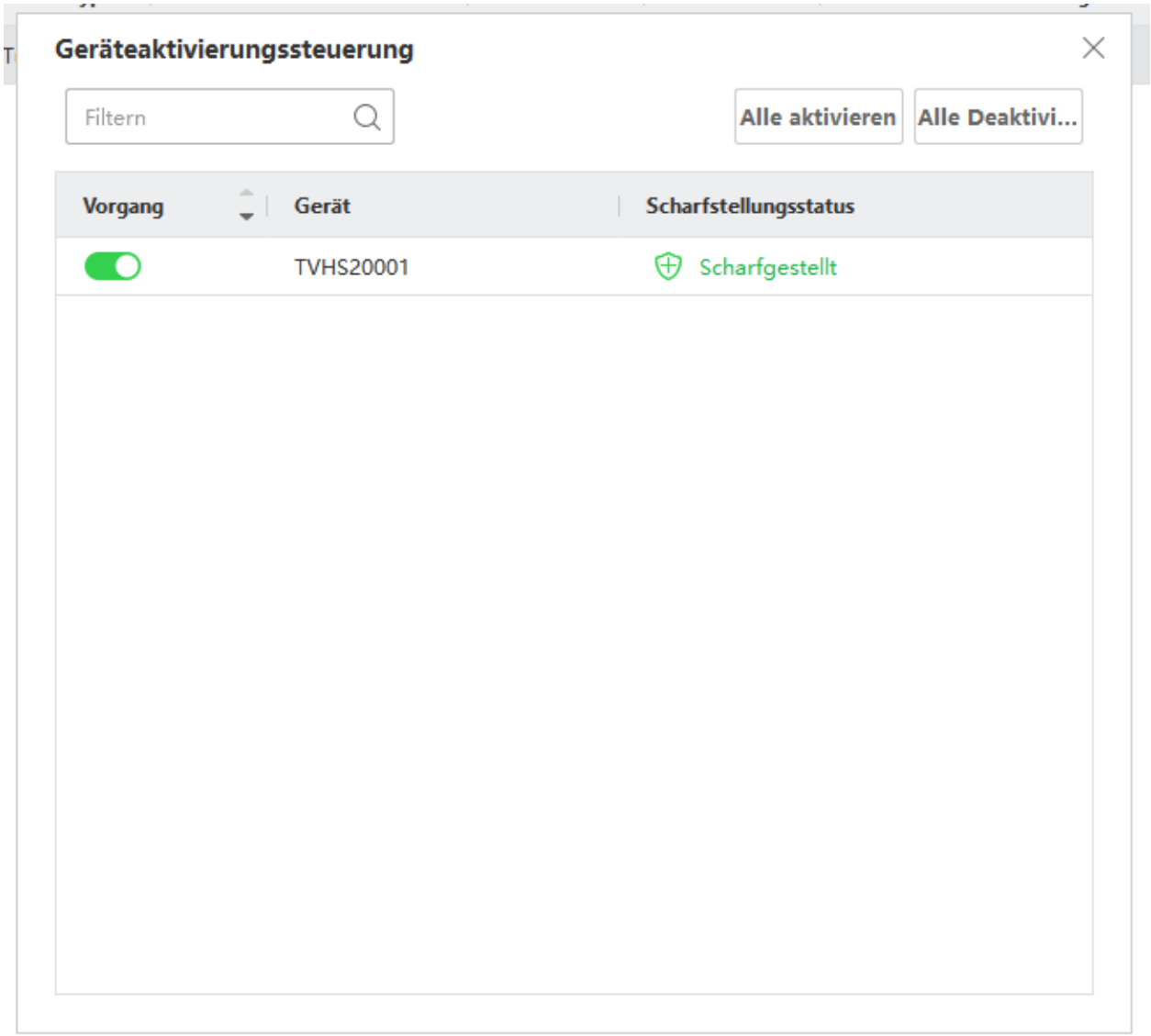


Unter „Benutzerverwaltung“ finden Sie das Administratorkonto mit dem Benutzername „admin“ sowie dem bei der Aktivierung vergebenen Passwort.
Bitte den User „admin“ nicht verändern, da ansonsten die verlinkten Monitore im System die Verbindung verlieren und es zu Fehlfunktionen der MODUVIS Anlage kommt.

„Unter „Online-Benutzer“ ist ersichtlich, welche IP Adresse und Benutzer gerade eingeloggt sind (via Webinterface, Verbund zum NVR, CMS)

Im Menüpunkt „Scharf/Unscharfschaltung / Information“ sind die verbundenen Geräte (NVR, ABUS CMS) ersichtlich, welche Informationen (Sabotagekontakt, Tür-Öffner ausgelöst, Bewegungserkennung im Bild) empfangen können. Diese Benachrichtigungen können in der ABUS CMS aktiviert oder deaktiviert werden. Hierfür im Menü „Geräteaktivierungssteuerung“ der ABUS CMS Software das Menü öffnen und die Funktion aktivieren/deaktivieren.





Bei aktivierter Funktion werden zb. Ausgelöste Befehle wie „Türöffner betätigt“ mittels Event-Mitteilung an die CMS versendet. (Events müssen konfiguriert sein).

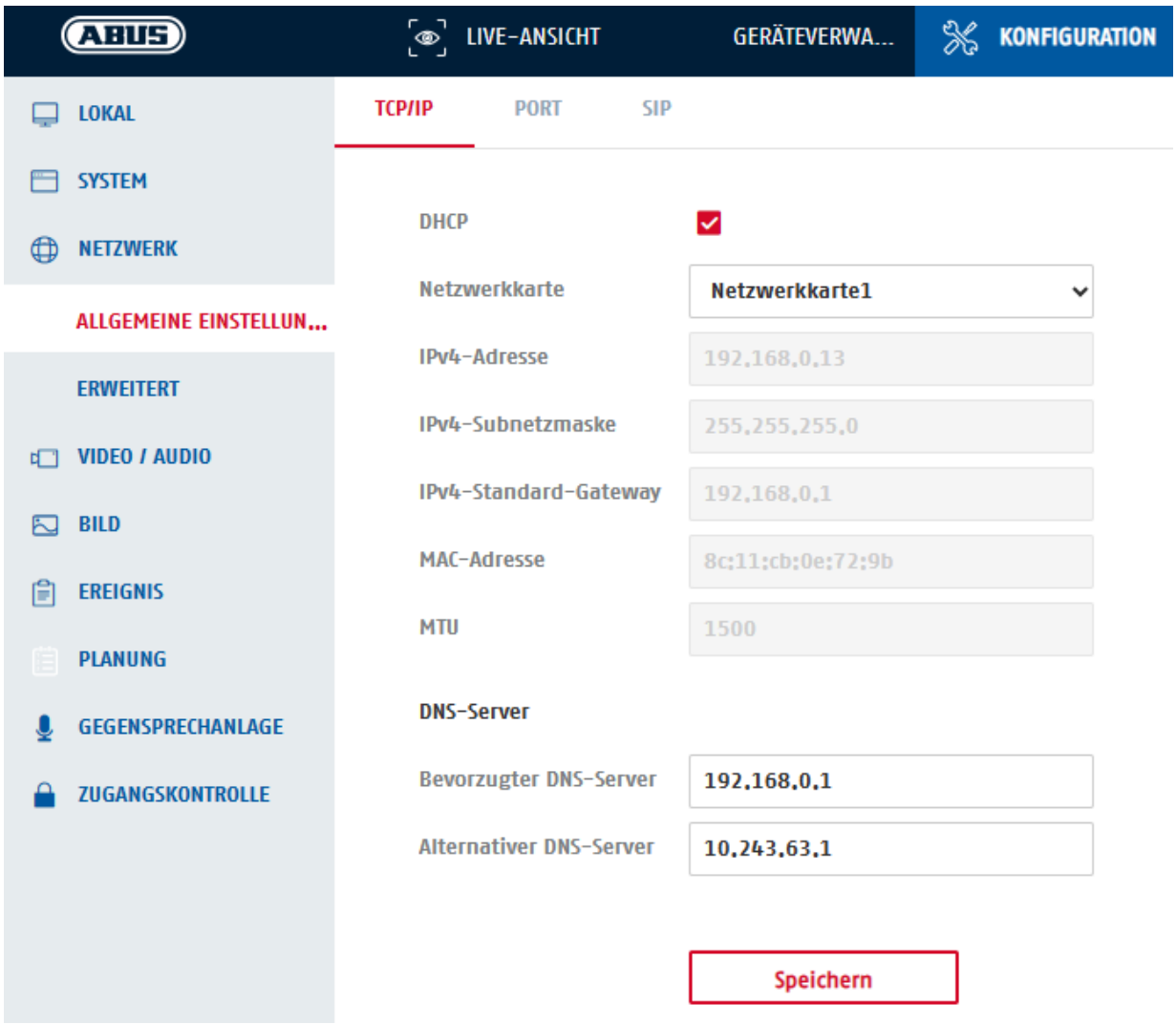
Sobald ein NVR oder eine CMS Eventmitteilungen empfangen kann, ist die IP Adresse des jeweiligen Gerätes auch im Menüpunkt „**Scharfschaltung / Unscharfschaltung Informationen**“ sichtbar.

Unter **„ONLINE-Benutzer“** sieht man die zur Zeit auf dem TVHS20001/S eingeloggten Benutzer. Hier werden Verbindungen von CMS, NVR oder auch Webinterface-Zugriffe aktuell angezeigt.

4.5 Netzwerk

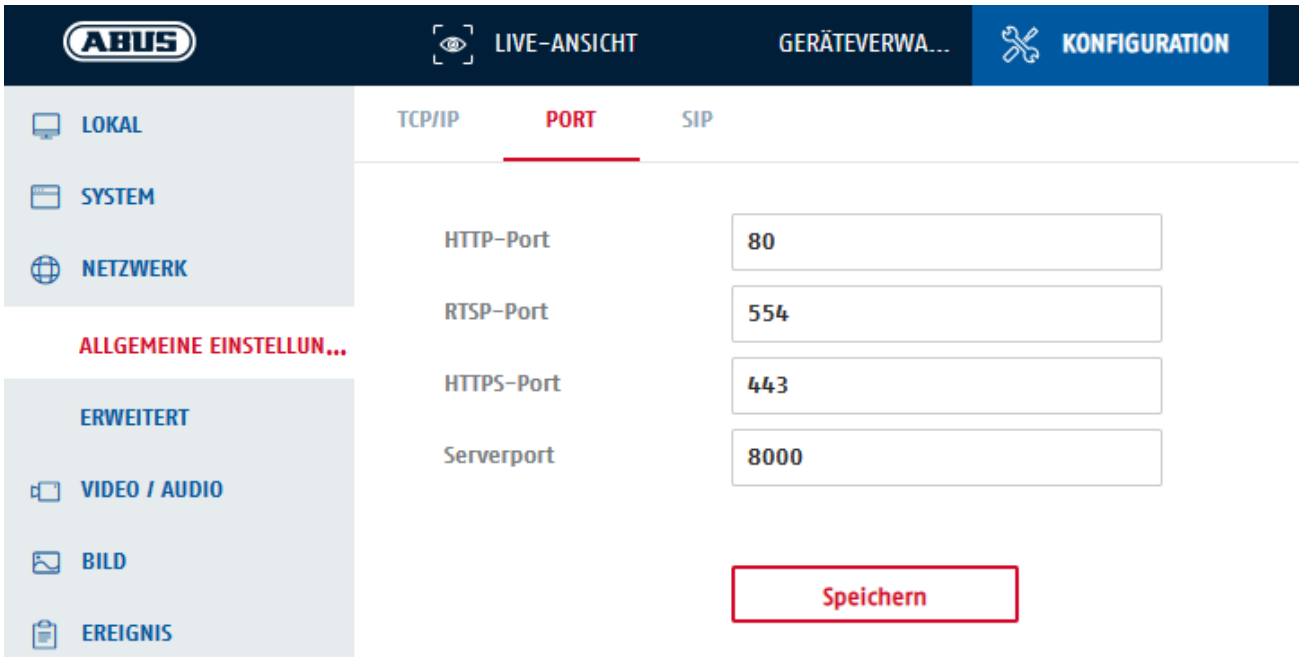
4.5.1 Allgemeine Einstellungen

4.5.1.1 TCP/IP

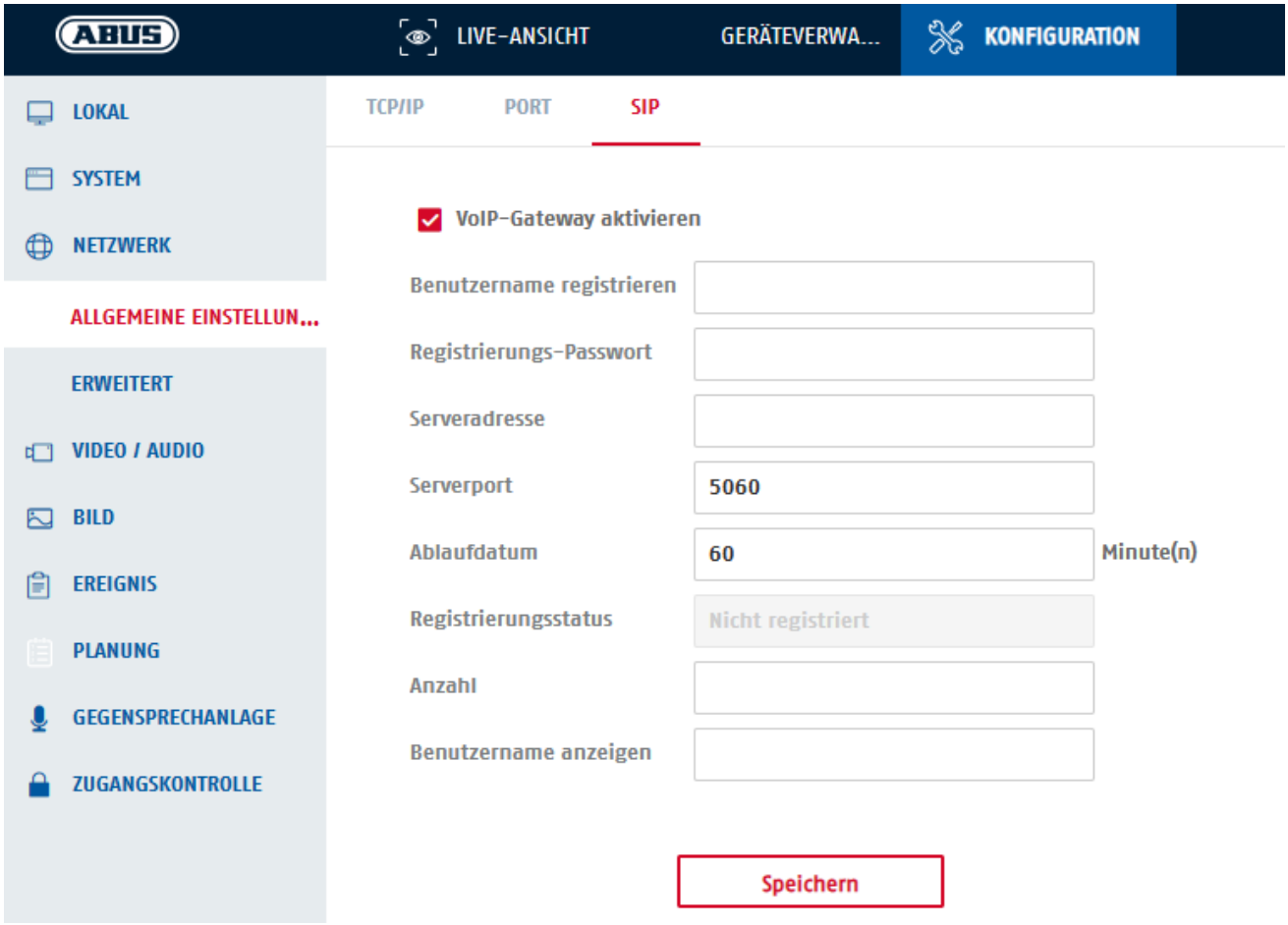


Unter „TCP/IP“ wird die IP-Adresse des Modules festgestgelegt. Es wird eine fixe IP-Adresse empfohlen, um nach einem Neustart oder Stromausfall keine geänderte IP zu erhalten.

Unter „Port“ werden die gängingen Zugangsport für Webinterface Zugriff und Serverport für NVR und CMS-Zugriff festgelegt. Diese Ports haben keinen Einfluss auf die Verbindung zwischen MODUVIS Monitor und Türmodul.


ABUS
LIVE-ANSICHT
GERÄTEVERWA...
KONFIGURATION
LOKAL
SYSTEM
NETZWERK
ALLGEMEINE EINSTELLUN...
ERWEITERT
VIDEO / AUDIO
BILD
EREIGNIS
TCP/IP
PORT
SIP
HTTP-Port
80
RTSP-Port
554
HTTPS-Port
443
Serverport
8000
Speichern

4.5.1.2 SIP VoIP



SIP Parameter:
Benutzername registrieren: Gegeben Sie hier den SIP-Nutzernamen, der auf ihrem SIP-Server erstellt worden ist ein.
Registrierungs-Passwort: Geben Sie hier das zugehörige Passwort des SIP-Nutzernamens ein.
Serveradresse:
Geben Sie die SIP-Server Adresse ein
Serverport:
Geben Sie hier den Kommunikationsport des SIP-Servers sein
Ablaufdatum:
Definiert den Zeitraum, nachdem eine automatische Neuanmeldung am SIP-Server durchgeführt wird
Registrierungsstatus:
Zeigt an, ob sich die Türstation erfolgreich am SIP-Server mit Nutzernamen+Passwort anmelden konnte.
Anzahl (Nummer):
SIP-Nebenstellennummer der Türstation (bzw. des angemeldeten SIP-Nutzers)
Benutzername anzeigen:
Übermittelter Anzeigename der Türstation innerhalb von SIP-Anrufen

4.5.1.3 SIP-Beispiel anhand FritzBox Einrichtung

Fritz!Box SIP-Server einrichten
Die folgenden Einrichtungsschritte beschreiben die Konfiguration einer Türstation in Kombination mit dem integrierten SIP-Server einer AVM Fritz!Box inklusive angeschlossenem DECT Fritz!Phone C6.

Hinweis
Der SIP-Server der Fritz!Box unterstützt kein MPEG-Video, es können ausschließlich Sprachverbindungen übertragen werden. Für Fritz!Phone DECT Telefone wurde eine JPG-URL in die Firmware der Türstation integriert, um während eines Gesprächs Vorschaubilder der Kamera als Standbilder anzuzeigen.

Achtung:

Bei Verwendung der SIP-Funktion wird kein Videobild mehr an den Hauptmonitor der MODUVIS geschickt. Es stehen nur noch Türöffner und Zwei-Wege Audio-Übertragung zur Verfügung.

IP-Türsprechanlage in Fritz!Box einrichten
Um einen SIP-Nutzer von Ihrer Fritz!Box zu erhalten, müssen Sie zunächst ein Telefoniegerät am Router erstellen, der einen SIP-Nutzer für die Türstation bereitstellt.

1. Öffnen Sie die Weboberfläche Ihres Fritz!Box Routers
2. Wechseln Sie zum Menüpunkt **Telefonie** -> **Telefoniegeräte** -> **Neues Gerät** einrichten
3. Erstellen Sie ein Gerät vom Typ **Türsprechanlage** und wählen Sie **LAN/WAN (IP-Türsprechanlage)** und vergeben Sie einen Gerätenamen
4. Vergeben Sie einen Benutzernamen und Kennwort
5. Schließen Sie die Einrichtung des Wizards ab.

Hinweis
Verwenden Sie einen Benutzernamen der nur aus Ziffern besteht, da in der SIP-Konfiguration der Türstation als Ziel-Rufnummer nur Ziffern zugelassen werden und die internen SIP-Nummern der Fritz!box bestehend aus Sternsymbolen und Nummern (z.B.: **620) nicht verarbeitet werden können.

6. Bearbeiten Sie die Einstellungen der IP-Türsprechanlage durch Anklicken des Stift-Symbols in der Telefoniegeräte-Liste

7. Fügen Sie im Feld **Live-Bild** folgende URL hinzu, um Einzelbilder von der Türstation zu beim Anruf übertragen: Wählen Sie **http://** aus dem Dropdown aus. Im Textfeld tragen Sie folgenden Wert ein:
   admin:abustest123!@192.168.188.144/ISAPI/Streaming/channels/1/picture
   admin: Administrator Nutzername Ihrer Türstation
   abustest123! : Passwort Ihres Administrator Nutzernamens
   @192.168.188.144 : IP-Adresse Ihrer Türstation
   /ISAPI/Streaming/channels/1/picture : Pfad zum aktuellen Standbild der Türstation #

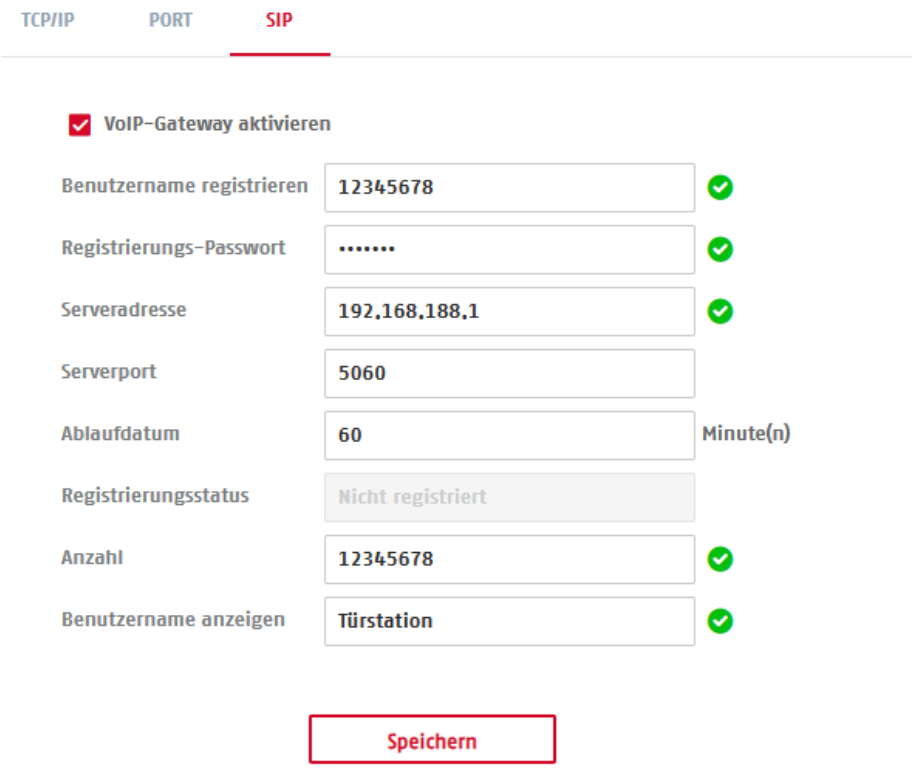
8. Speichern Sie die Einstellungen

9. Wählen Sie unter Menü Telefoniegeräte -> Live-Bild um zusätzlich den Bildpfad für die Bild-Übertragung an das Fritz!Phone bei manueller Auswahl aus dem Adressbuch zu übertragen . Bearbeiten Sie den Eintrag mittels Stift-Symbol

10. Hinterlegen Sie folgende Einstellung im Abschnitt Quelle des Live-Bildes Name: Türstation Live-Bild-URL:
    http://admin:abustest123!@192.168.188.144/ISAPI/Streaming/channels/1/picture
    Abrufintervall: 10 Sekunden

11. Speichern Sie die Einstellungen

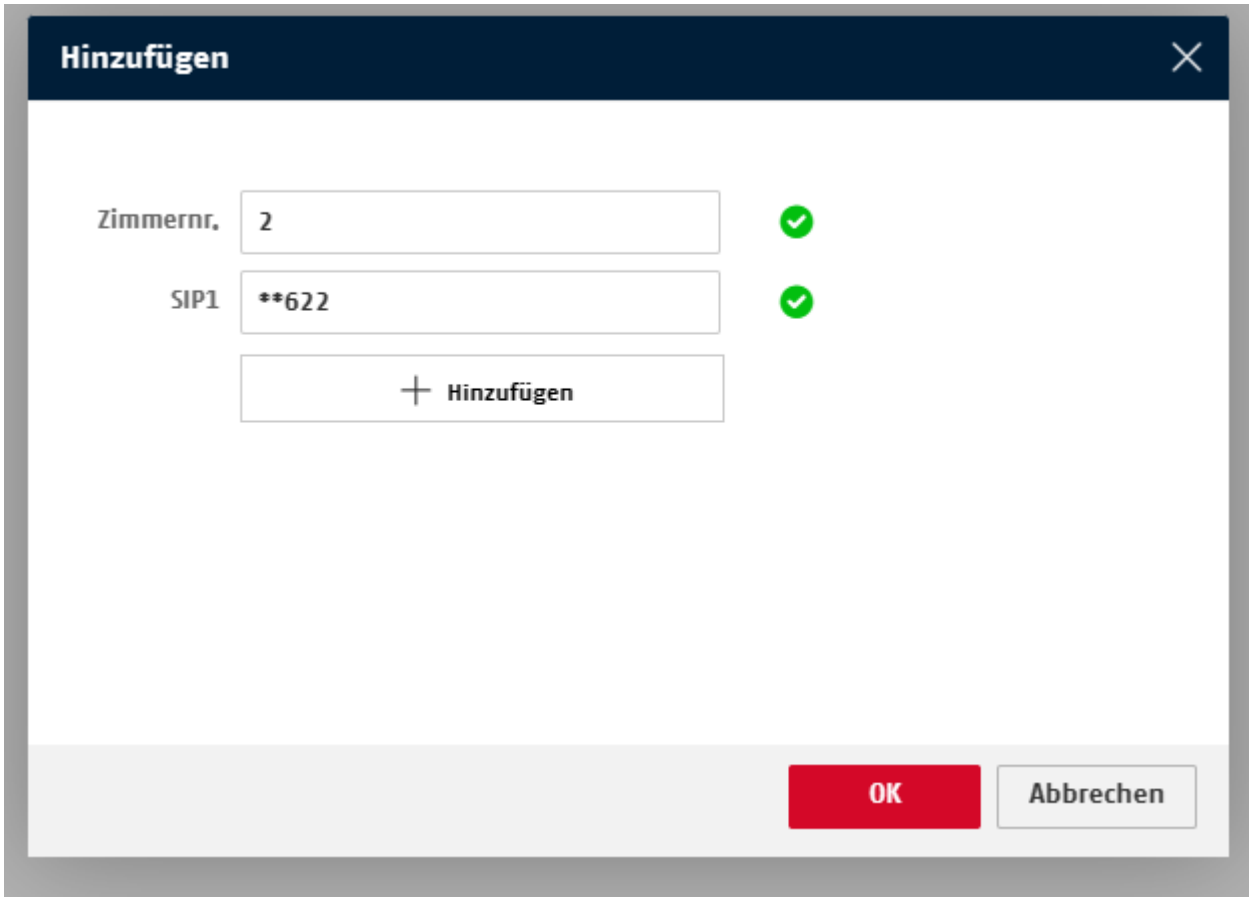
Fritz!Box SIP-Server in Türstation einrichten
Öffnen Sie die Remote-Konfiguration der Türstation in der ABUS CMS Software und wechseln Sie zum Menüpunkt Netzwerk ->Allgemeine Einstellungen ->SIP
Hinterlegen Sie folgende Einstellungen:
Benutzername registrieren: Nutzername der IP-Türsprechanlage der Fritz!Box
Registrierungs-Passwort: Passwort der IP-Türsprechanlagen Nutzers
Serveradresse: IP-Adresse der Fritzbox
Serverport: 5060
Ablaufdatum: 60
Anzahl (Nummer): Nutzername der IP-Türsprechanlage
Benutzername anzeigen: Beliebiger Name (ohne Sonderzeichen und Umlaute)
Speichern



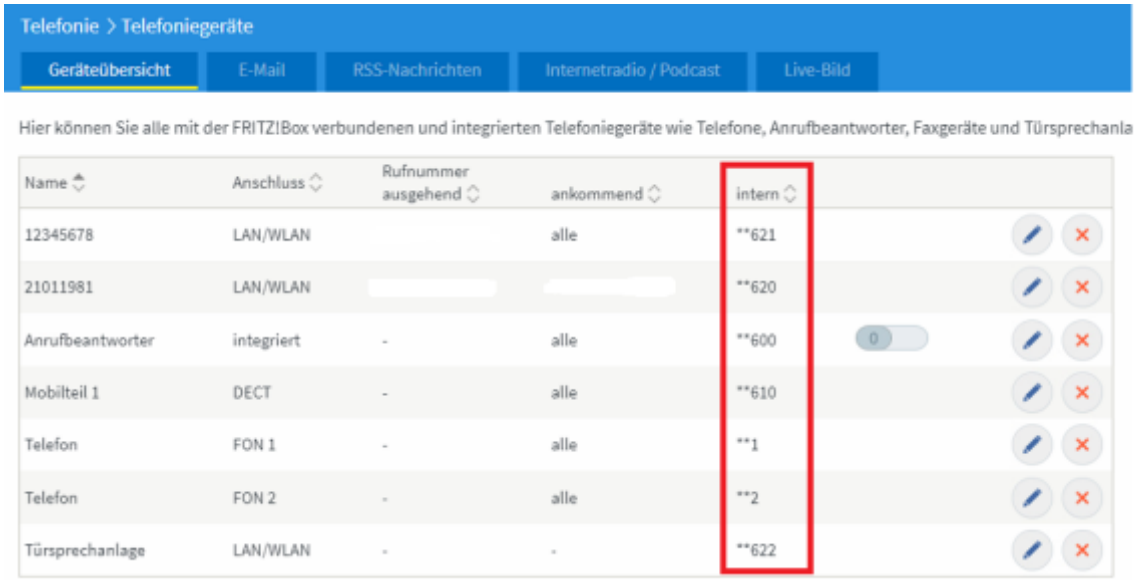
Speichern Sie die Einstellungen und laden Sie die SIP-Einstellungsseite erneut (z.B.: durch Wechsel zu einem anderen Menüpunkt und wieder zurück)

Der Registrierungsstatus **„Registriert“** muss angezeigt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie die vorherigen Einrichtungsschritte.

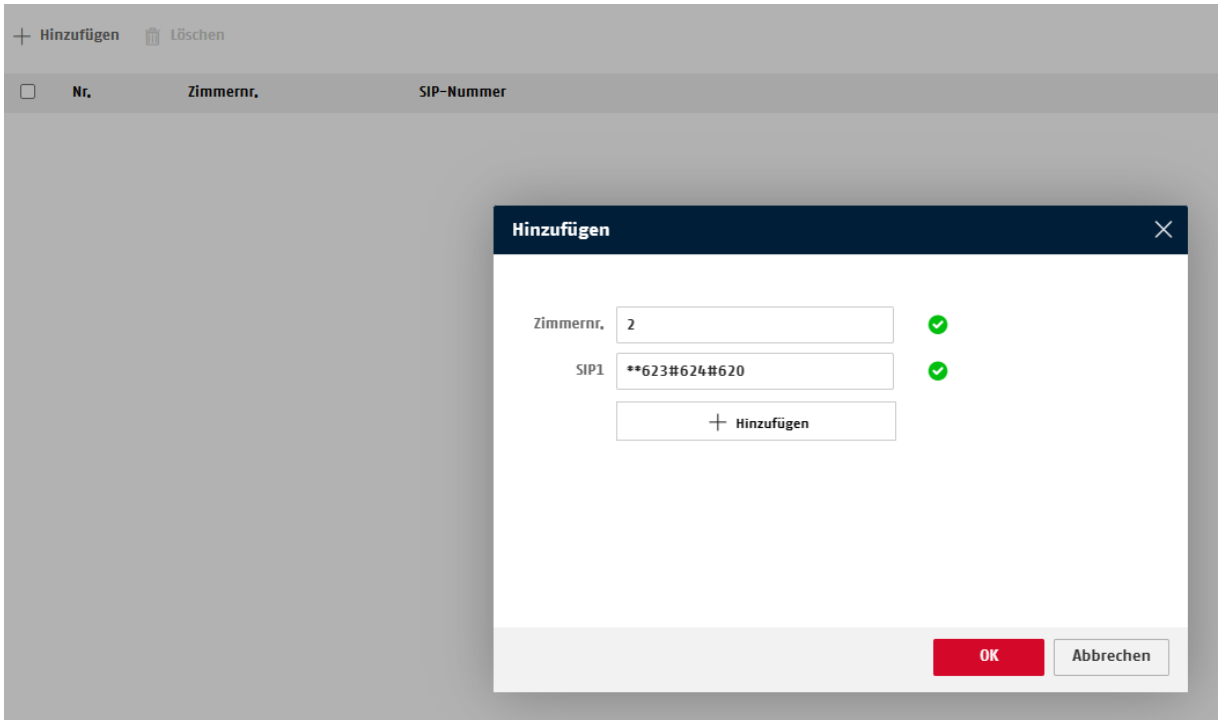
SIP-Rufnummern zuweisen
Wechseln Sie zum Menüpunkt **Gegensprechanlage -> Nummerneinstellungen** und Klicken Sie auf **Hinzufügen.**



Hinterlegen Sie eine freie **Zimmernummer** (welche nicht von einer Innenstation verwendet wird) und hinterlegen Sie als SIP-Nummer die interne Fritz!Box-Nummer des Zielgerätes, das angerufen werden soll (z.B.: DECT Telefon). Die verfügbaren Zielrufnummern erhalten Sie aus der Spalte **intern** in der **Geräteübersicht** im Menü **Telefoniegeräte** Ihrer Fritz!Box.



Hinweis
Gruppenruf: möchten Sie mehrere Fritz! Box-Geräte gleichzeitig über einen Klingeltaster anrufen, geben Sie im Eingabefeld SIP1 die Zielnummern in folgendem Format ein:
****Nummer#Nummer#Nummer…**



Anruftaste zuweisen
Wechseln Sie zum Menüpunkt **Gegensprechanlage** -> **Taste zum Anrufen zuweisen** und wählen Sie das im Dropdown-Feld Wählen aus, für welches Modul Sie die Anruftaste programmieren wollen:

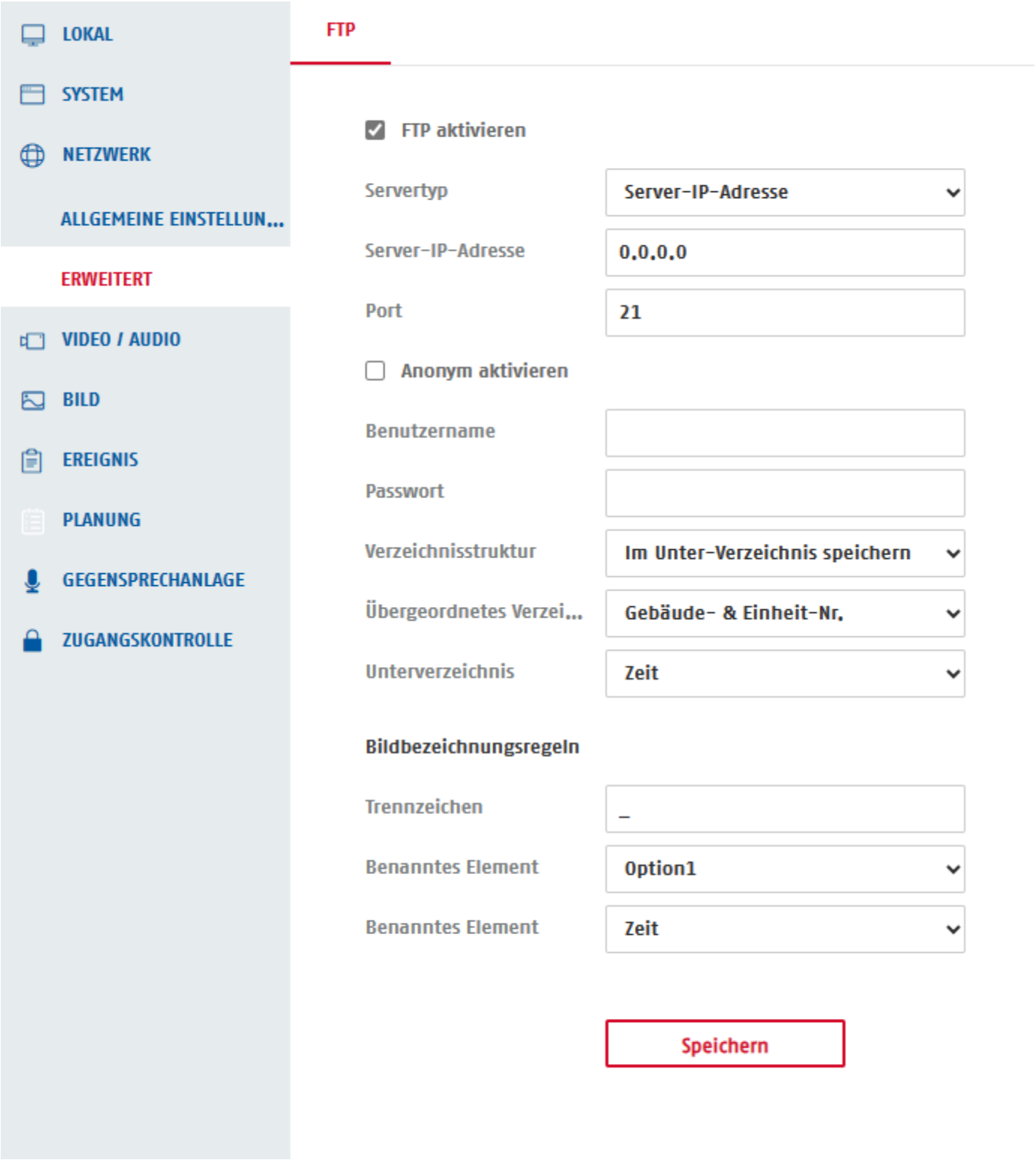
- Haupteinheit: integrierte Klingeltaste im Haupt-Videomodul
- Teilmodul: Klingeltaste im Erweiterungsmodul TVHS20030

Geben Sie im Eingabefeld Tasteneinstellungen die Zimmernummer der zuvor im Menü **Nummerneinstellungen** erstellten **Zimmernummer** des Fritz!Box Gerätes (z.B. 2) ein.

Hinweis
Um während eines Gespräches zwischen der Türstation und einem SIP-Client die Türe zu öffnen, drücken Sie im Gespräch die Taste 1# (Ausgangs-Relais 1) oder 2# (Ausgangs-Relais 2)

Speichern Sie die Einstellung. Die Einrichtung ist nun abgeschlossen.

4.5.1.4 FTP


LOKAL
SYSTEM
NETZWERK
ALLGEMEINE EINSTELLUN...
ERWEITERT
VIDEO / AUDIO
BILD
EREIGNIS
PLANUNG
GEGENSPRECHANLAGE
ZUGANGSKONTROLLE
FTP
FTP aktivieren
Servertyp
Server-IP-Adresse
Server-IP-Adresse
0.0.0.0
Port
21
Anonym aktivieren
Benutzername
Passwort
Verzeichnisstruktur
Im Unter-Verzeichnis speichern
Übergeordnetes Verzei...
Gebäude- & Einheit-Nr.
Unterverzeichnis
Zeit
Bildbezeichnungsregeln
Trennzeichen
_
Benanntes Element
Option1
Benanntes Element
Zeit
Speichern

Beim Auslösen der Schaltausgänge an der Türstation (Türöffner 1 oder 2) wird ein Kamera-Snapshot auf den FTP-Server übertragen.

Einrichtungsschritte:

1. Klicken Sie auf **Netzwerk** / **Erweitert** / **FTP**

2. Um die Funktion zu aktivieren, Klicken Sie auf **FTP aktivieren**

3. Geben Sie die IP-Adresse und Verbindungs-Port des FTP-Servers

4. Geben Sie die Nutzerdaten und Passwort für den FTP-Server-Login ein. Wählen Sie Alternativ „**Anonym aktivieren“**, sofern der FTP-Server anonyme Logins unterstützt.

5. Legen Sie die Verzeichnisstruktur zur Ablage der aufgenommenen Bilder fest: **Im Unter-Verzeichnis speichern:** Erstellt ein Unterordner im Hauptverzeichnis (Übergeordnetes Verzeichnis) basierend auf den Einstellungen im Dropdown-Feld **Unterverzeichnis** und speichert dort die Bilder

Im Haupt-Verzeichnis speichern: erstellt die Bilder im Hauptverzeichnis, basierend auf den Einstellungen im Dropdown-Feld **Übergeordnetes Verzeichnis**

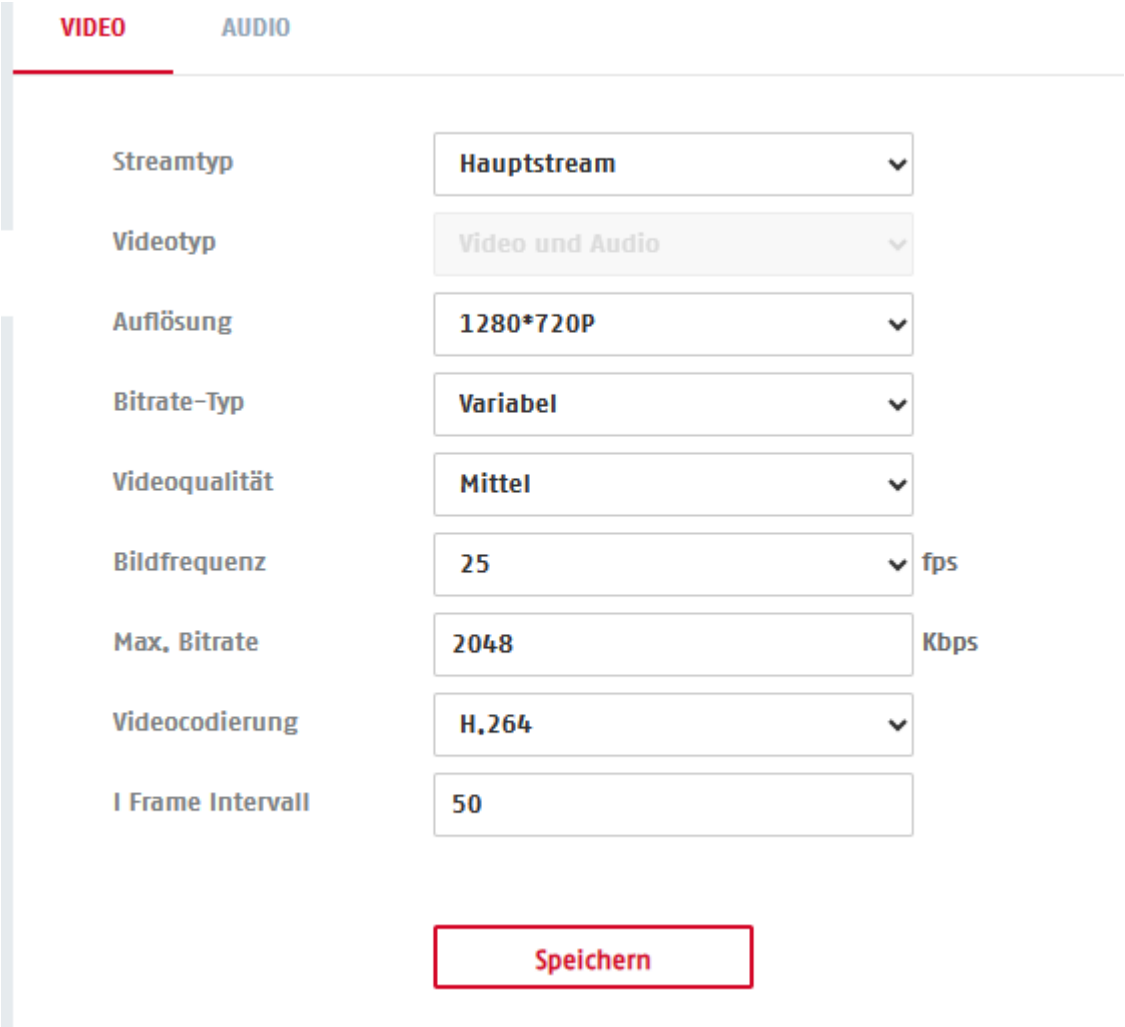
Im Stammverzeichnis speichern: erstellt die Bilder im Benutzerverzeichnis

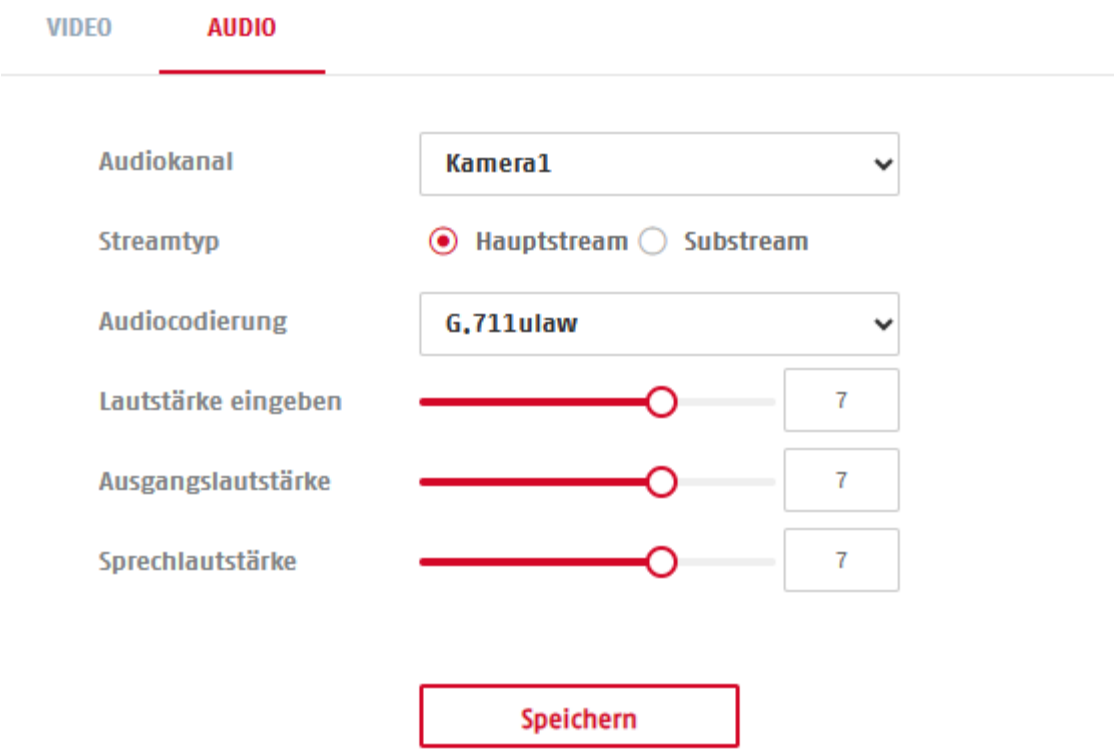
6. Legen Sie die Struktur der Dateibenennung im Abschnitt **Bildbezeichnungsregeln** fest **Trennzeichen:** Trennzeichen zwischen den Einzelnen Inhaltselementen im Dateinamen **Benanntes Element:** Option1-6. Es können bis zu 6 Optionen ausgewählt werden, die in den Dateinamen geschrieben werden. Wählen Sie dazu in der 2ten Dropdown-Liste jeweils das zutreffende Element aus.

7. Speichern Sie die Einstellungen

Hinweis:
Die Türstation unterstützt ausschließlich das normale FTP-Protokoll. SFTP wird nicht untersützt.

4.6 Video/Audio



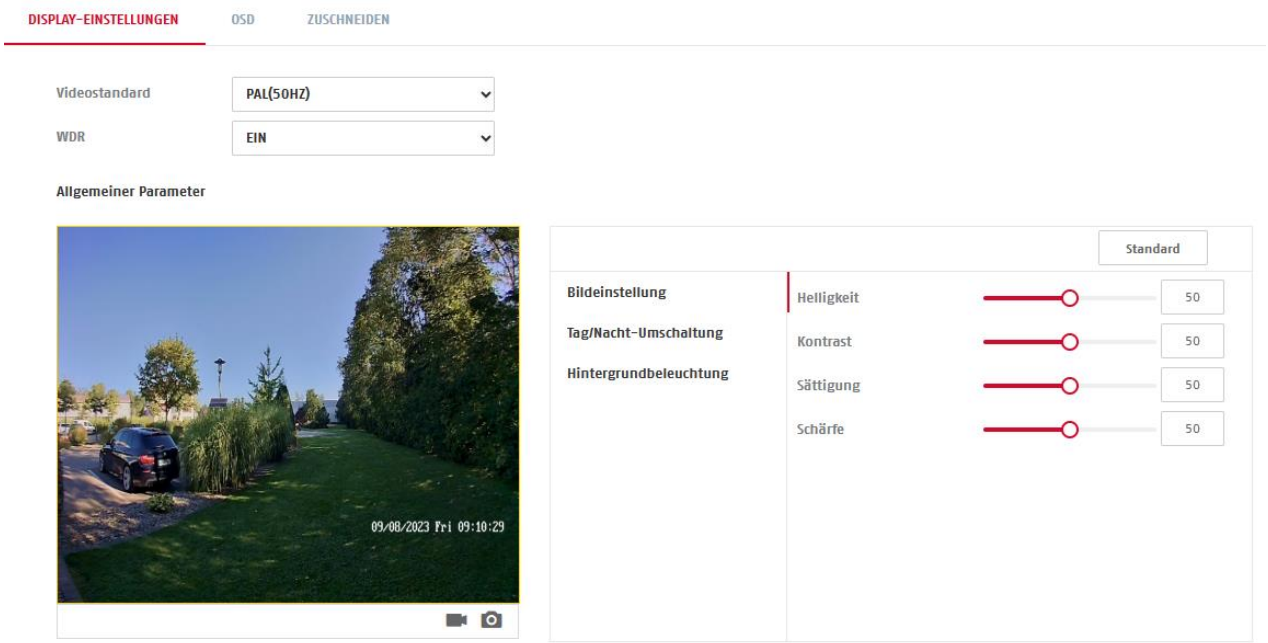


Im Menü „Video“ und „Audio“ werden die jeweiligen Bild- und Audioparameter festgelegt. In Werkseinstellungen befinden sich diese Parameter im optimierten Wert für die Verwendung mit der Moduvis Türsprechanlage. Änderungen können Funktionsstörungen oder schlechte Bild und Tonübertragung zur Folge haben.

Lautstärke eingeben
Empfindlichkeitseinstellung des Mikrofons (10 am höchsten)
Ausgangslautstärke
Akustische Rückmeldung beim Klingeln (10 am höchsten)
Sprechlautstärke
Sprachlautstärke an Türstation einstellen (10 am höchsten)

4.7 Bild

4.7.1 Display-Einstellungen



Videostandard
Lampen im Erfassungsbereich der Kamera, die über Wechselspannung betrieben werden pulsieren im Frequenzbereich entsprechend des Netzanbieters (in Deutschland 50Hz). Um ein flackern im Bild zu unterdrücken, muss die Einstellung entsprechend der Netzfrequenz gewählt werden.

WDR
Wide Dynamic Range – Ist die Einstellung aktiviert, werden Bildbereiche mit unterschiedlicher Beleuchtung (z. B. duch Gegenlicht) ausgemittelt, wodurch die Bildqualität spürbar verbessert wird.

Bildeinstellung
Passen Sie die Bild-Helligkeit, -Kontrast, -Sättigung und Schärfe manuell an.

Tag/Nacht-Umschaltung
Legen Sie das Verhalten der Tag/Nachtumschaltung der Türstation fest.

Hinweis
Befindet sich die Türstation im Nachtmodus, wechselt das Videobild in Schwarz/Weiß und die IR-Strahler an der Kamera werden aktiviert. Zusätzlich wird die Hintergrundbeleuchtung aller Tastenfelder an der Türstation aktiviert.

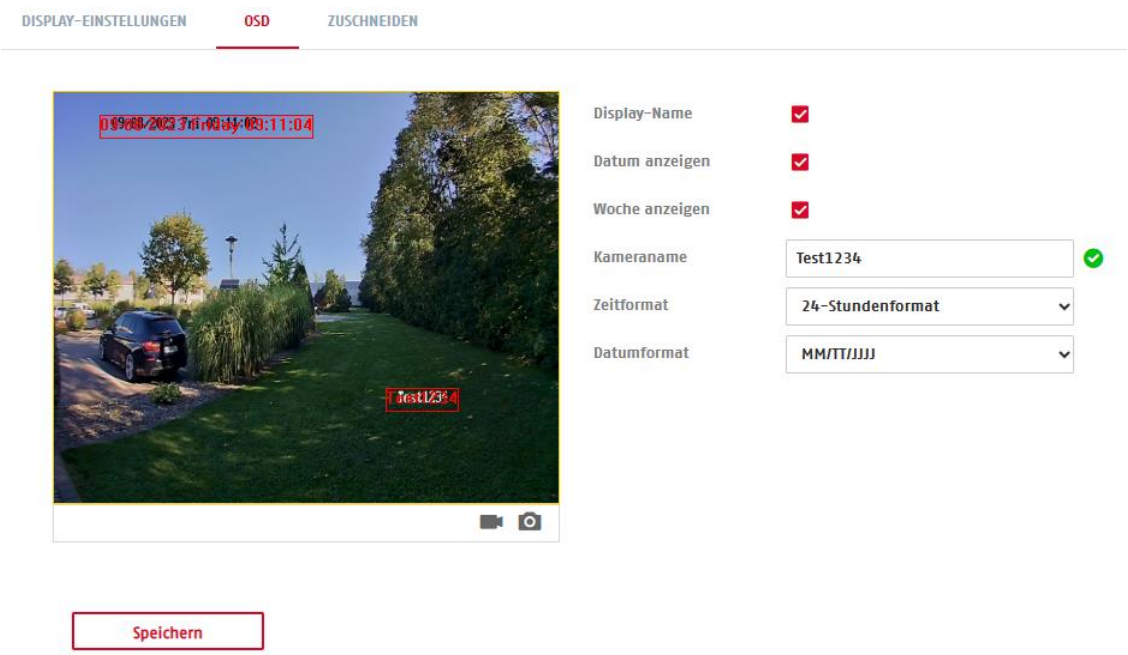
Auto: über den integrierten Lichtsensor, wird anhand der Empfindlichkeitseinstellung der Tag/Nacht-Modus aktiviert

Tag: Tag-Modus ist immer aktiv

Nacht: Nacht-Modus ist immer aktiv

Geplante Umschaltung: Anhand der eingetragenen Start- und Endzeit wird täglich die Tag/Nacht-Umschaltung aktiviert.
Hintergrundbeleuchtung
BackLightCompensation – Stark überbeleuchtete Bildbereiche (z.B.: Straßenlampen) werden automatisch abgedunkelt und erhöhen damit die Bildqualität. Legen Sie nach dem Aktivieren der BLC-Funktion per Dropdown-Feld den Bildbereich fest.

4.7.2 OSD



OSD
Legen Sie fest welche Kamerainformationen im Livebild des Kamera-Streams angezeigt werden sollen. Im Vorschaufenster der Livebildanzeige kann die Anzeige-Position mit der Mouse via Drag&Drop auf dem Textrahmen geändert werden.

Display-Name
Bei aktivierter Funktion wird der Kameraname im Bild angezeigt.
Datum anzeigen
Bei aktivierter Funktion wird das aktuelle Datum im Bild angezeigt.
Woche anzeigen
Bei aktivierter Funktion wird das Datumsfeld um den aktuellen Wochentag erweitert.
Kameraname
Legen Sie den Kameranamen für die Anzeige fest.
Zeitformat
Legen Sie das Zeitformat (12/24h) für die Anzeige fest.
Datumformat
Legen Sie das Datumsformat für die Anzeige fest.

4.7.3 Zuschneiden

Die Zuschneiden-Funktion ermöglicht es Ihnen (abhängig von der voreingestellten Stream-Auflösung) den Sichtbereich der Kamera zu verkleinern, um ungewollte Bildbereiche (z.B.: öffentliche Wege oder Privatgrundstücke) nicht zu erfassen.

Ziel beschneiden aktivieren:
Bei Aktivierung der Funktion können Sie im Livebild des Vorschaufensters den Erfassungsbereich der Kamera mittels Drag&Drop-Funktion anpassen. Wählen Sie dazu bei Auflösung der Beschneidung die Bildgröße aus und passen Sie die Position des Rahmens im Vorschaufenster an.

Beim Speichern der Einstellung, wird der Kameraerfassungsbereich im Live-Stream der Kamera entsprechend verringert.

4.8 Ereignis

4.8.1 Bewegungserkennung

Bewegungserkennung aktivieren
Aktiviert die Kamerainterne Bewegungs-erkennung. Es können damit folgende Aktionen realisiert werden:

- Bewegungsmeldung an ABUS CMS melden
- Bewegungsmeldung an ABUS NVR100x0 Serie für Alarmaufschaltung und Aufzeichnung melden

Bereichseinstellungen
Legen Sie den Erfassungsbereich über das Raster-Icon im Vorschaufenster für die Bewegungserkennung fest. Löschen Sie den Erfassungsbereich über das X-Icon. Das Auslöseverhalten wird über die Empfindlichkeitseinstellung (1= niedrig / 10=hoch) eingestellt.

Scharfschaltplan
Markieren Sie mit der Mouse den wöchentlichen Zeitbereich für die Aktivierung der Bewegungserkennung. Außerhalb der markierten Zeitbereiche findet trotz aktivierter Bewegungserkennung keine Auslösung statt.
Verknüpfungsmethode
Legen Sie das Ziel für die Alarmierung fest. Die Einstellung Notrufzentrale benachrichtigen wird für die Aufschaltung auf ABUS CMS und/oder NVR benötigt.

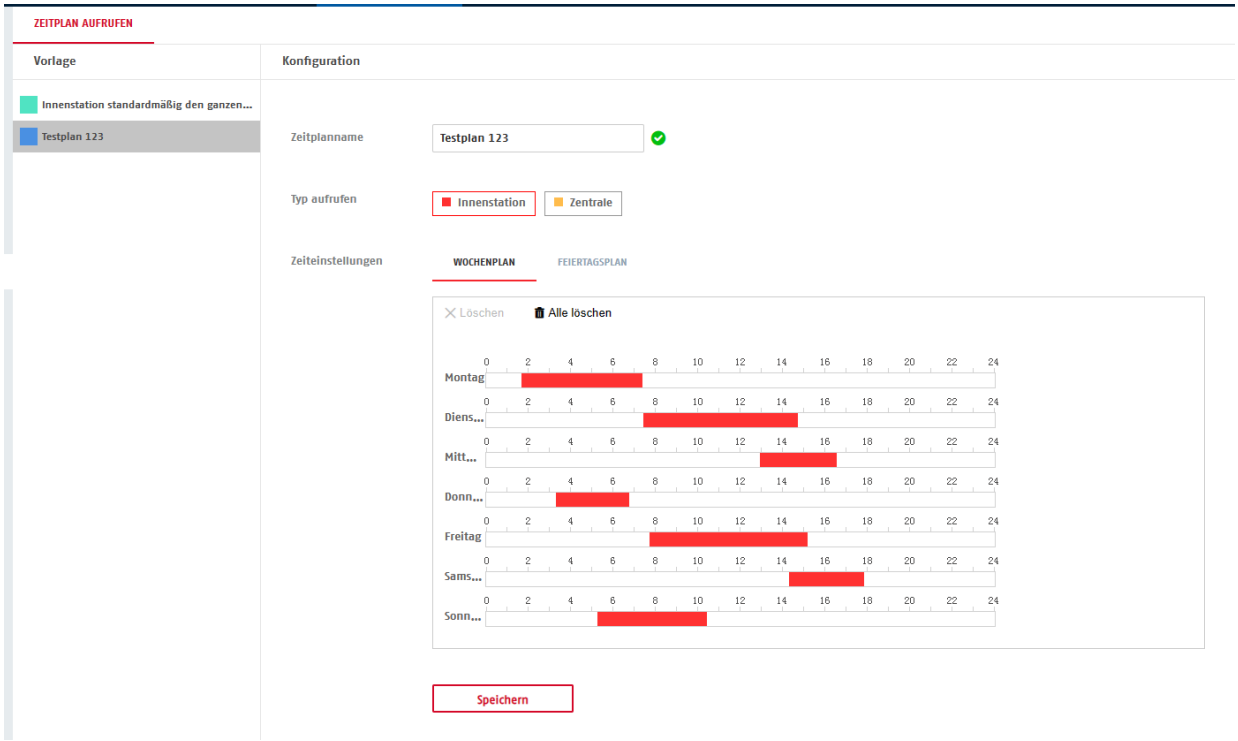
4.8.2 Ereinigsverknüpfung

Ereignisverknüpfung
Es können zusätzliche Status-Ereignisse für die Benachrichtigung der Notrufzentrale (ABUS CMS / NVR) konfiguriert werden.
Haupttyp: Geräteereignis
Hilfstyp: Sabotagealarm
Beim Auslösen des Sabotagekontakts an der Türstation (z.B.: durch Aufhebeln oder Gehäusemanipulation) wird eine Meldung abgesetzt.

Haupttyp: Türereignis
Hilfstyp: Tür öffnen Zeitüberschreitung
Diese Funktion steht mit der MODUVIS nicht zur Verfügung und wird nicht benötigt.

4.9 Ereignis

4.9.1 Zeitplan Anruf Planung



Im Auslieferungszustand ist der Zeitplan „**Innenstation standardmäßig den ganzen Tag aktivieren“** für Innenstationen bereits mit einer 24/7-Einstellung belegt. Dieser Zeitplan kann nicht verändert werden.

Im Beispiel wurde ein Testplan „Testplan 123“ angelegt und eigene Zeiten in rot markiert. Innerhalb dieser Zeit werden Anrufe vom entsprechenden Videomodul entgegengenommen.

„Nicht Stören“ Zeitpläne können auch im jeweiligen Monitor definiert werden, werden aber nicht mit diesen Zeitplänen sychnronisiert. Achtung: Es können Überschneidungen entstehen.

Der Zeitplan im Hauptmonitor der MODUVIS unter „Nicht stören“ verhindert einen Anruf von jeder Station.

Der Zeitplan hier ist nur für das jeweilige konfigurierte Türmodul gültig.

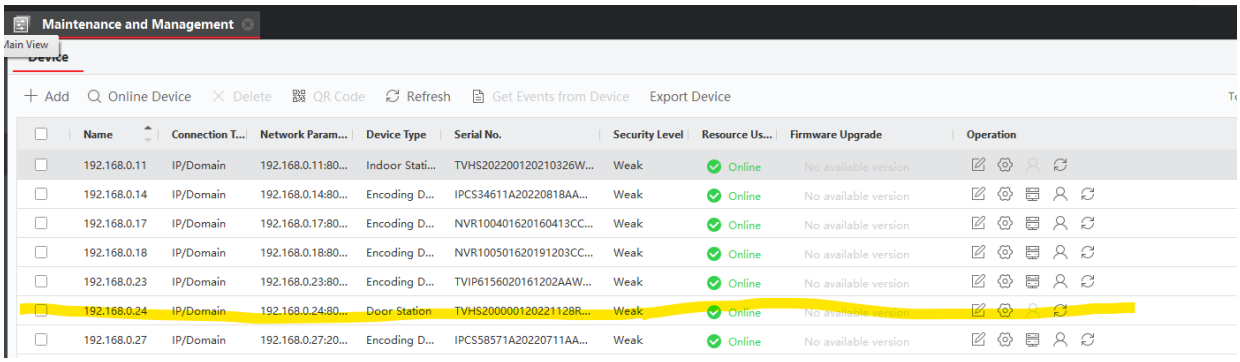
Typ einstellen:

„Innenstation“: Ist gültig für MODUVIS Monitore im System
„Zentrale“: Ist gültig für einen Anruf zur Software „ABUS CMS Software“.

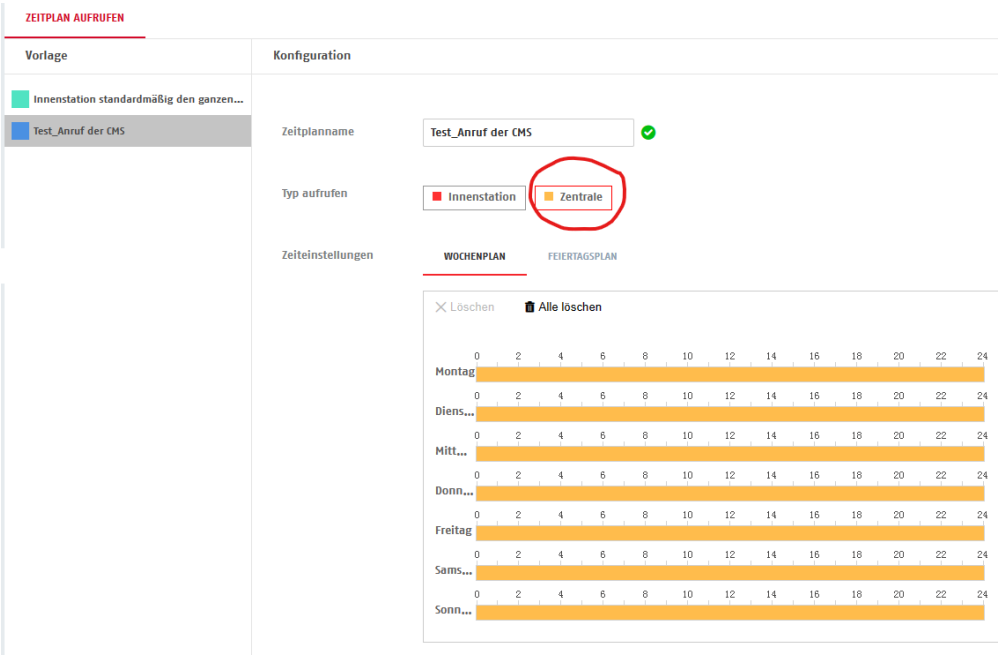
Wie die CMS Software angerufen werden kann, wird im Menüpunkt „Anruf der ABUS CMS Software“ erklärt.

4.9.2 Anruf der „ABUS CMS Software“

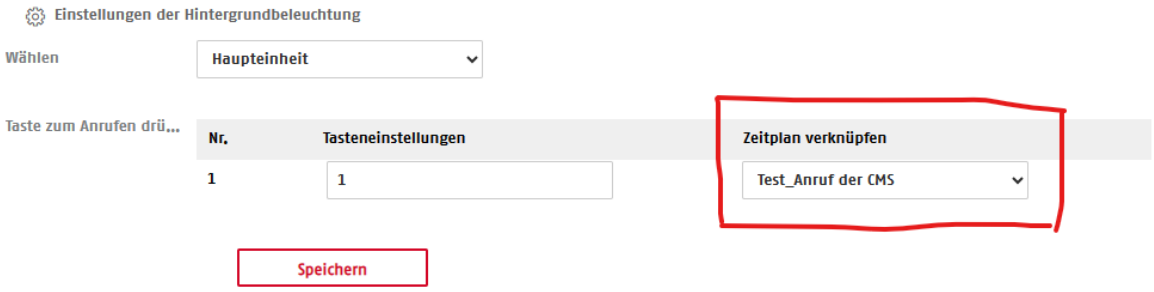
Bei Drücken des Klingelbuttons kann auch die ABUS CMS Software angerufen werden. Hierzu bitte zuvor die ABUS CMS Software auf einem Windows PC System installieren und das TVHS20001/S Türmodul im Gerätemanagement hinzufügen. (Benutzername „admin“, Passwort: „das Aktivierungspasswort“, Port: „8000“.



Danach wechseln Sie zum Menüpunkt der Zeitplan-Konfiguration des TVHS20001 und wählen einen neuen Zeitplan aus und wählen dann „Zentrale“ unter „Typ aufrufen“ aus. Hiermit wird festgelegt, dass mittels dieses Zeitplans (bitte Zeiten definieren!) die ABUS CMS Software (alias „Zentrale“) angerufen wird.



In den nächsten Schritten bitte in das Menü „Taste zum Anrufen drücken“ wechseln und den gerade eben erstellten Zeitplan auswählen.

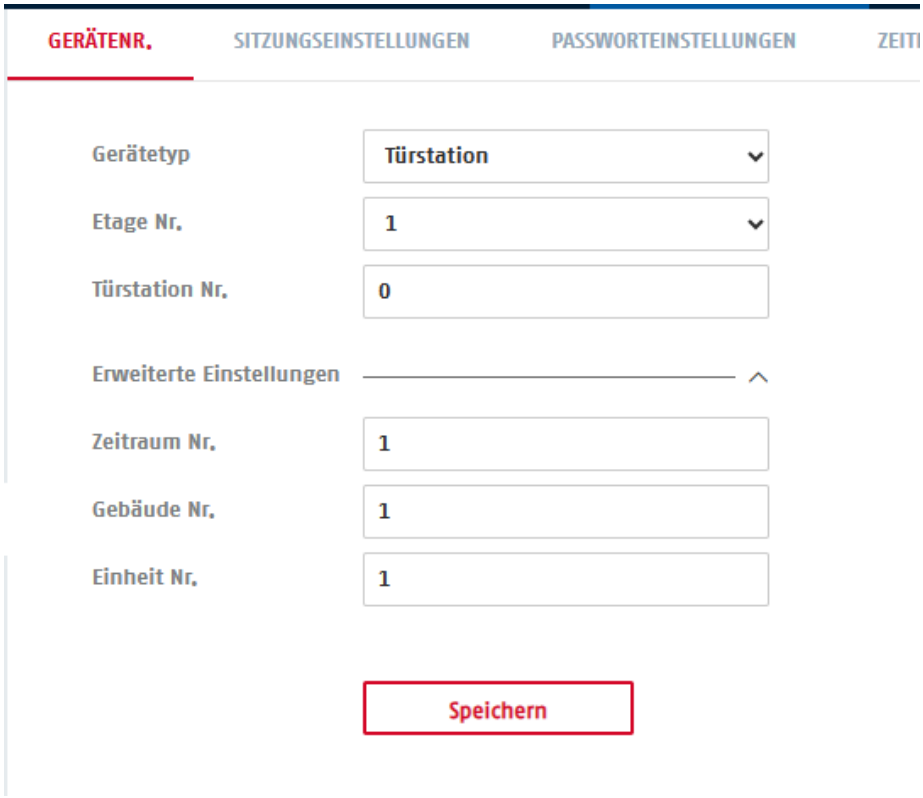


Beim Drücken des Klingeltasters am Videomodul wird nun die ABUS CMS Software angerufen. Es öffnet sich am PC ein Pop-Up Fenster mit Livebild, Türöffner Funktion für Relais 1 und 2 sowie die Möglichkeit den Anruf entgegenzunehmen.

ACHTUNG: Am PC müssen ein Lautsprecher und Mikrofon verbunden sein, um die Gegensprech-Funktion zu nützen. Sollte kein Mikrofon verbunden sein, kommt eine Fehlermeldung beim Annehmen des Anrufes.

4.10 Gegensprechanlage

4.10.1 Gerätenummer



Türstation
Standardbetriebsmodus der Türstation. In dieser Konfiguration kann die Türstation als Haupt- oder Nebentürstation verwendet werden.
Türtelefon
Dieser Betriebsmodus wird zusammen mit der MODUVIS nicht verwendet.
Außentürstation
Dieser Betriebsmodus wird zusammen mit der MODUVIS nicht verwendet.

Türstation Nr.: Legen Sie hier die Nummer der Türstation fest.

Hinweis
0: Wird die Türstation mit dieser ID belegt, ist die Station als **Haupttürstation** definiert.
1-8: Ist die Türstation mit dieser ID belegt, ist die Station als **Nebentürstation** definiert.
Alle Türstationen müssen über eine eindeutige ID verfügen. Mehrfache ID's sind nicht erlaubt.

Klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**
Zeitraum Nr.: Geben Sie eine „Community“-Nummer für die Unterteilung in Wohngebiete ein
Gebäude Nr.: Geben Sie eine Gebäude-Nummer für die Unterteilung in mehrere Wohngebäude ein
Einheit Nr.: Geben Sie eine Einheiten-Nummer für die Unterteilung in verschiedene Abschnitte innerhalb eines Gebäudes ein

Achtung:
Eine Veränderung der **erweiterten Einstellungen** innerhalb eines Gebäudes werden **nicht** benötigt. Innenstationen und Neben-Türstationen müssen über einen identischen Adressbereich verfügen, um Anrufe durchführen zu können!

4.10.2 Sitzungseinstellungen

Registrierungs-Passwort:
Geben Sie hier das Passwort zur Authentifikation der Türstation im Systemverbund fest. Das Passwort muss zwischen 8-16 Zeichen lang sein und sollte möglichst sicher sein.

Achtung:

ALLE Geräte im Systemverbund müssen das identische Registrierungspasswort besitzen, um eine gegenseitige Verbindung aufzubauen.

Haupt-Türstation IP:

Dieses Eingabefenster erscheint nur, wenn das Videomodul auf „Nebentür-Betrieb“ gestellt wurde.

➔ Siehe 4.4 „Einrichtung Nebentüre“

In unserem Beispiel hier hat die Haupt-Türstation (Haupteingang) die IP-Adresse 192.168.0.66. Jede der konfigurierten Nebentür-Modulen muss auf diese Haupt-Türmodul IP Adresse referenzieren.

Hauptstation IP:

Diese IP-Adresse muss auf 0.0.0.0 bestehen bleiben im Verbund mit der MODUVIS Baureihe.

IP des privaten Senders:

Diese IP-Adresse muss auf 0.0.0.0 bestehen bleiben im Verbund mit der MODUVIS Baureihe.

Protokoll 1.0 aktivieren:

Im Auslieferungszustand aktiviert für Kompatibilität mit aktuellen MODUVIS Komponenten.

4.10.3 Einrichtung Nebentüre

Wenn Sie einen weiteres Tür-Videomodul in das System integrieren möchten um einen Neben-Eingang zu realisieren (Z.B.: Warenannahme, Kellertüre etc) gehen Sie bitte folgende Schritte durch:

1) Verbinden Sie das Tür-Videomodul des Nebeneingangs mit dem Netzwerk der Haupt-Türsprechstelle. Sämtliche Geräte der Türsprechstation müssen sich im physikalischen LAN befinden.

2) Öffnen Sie die ABUS CMS Software und aktivieren Sie das Türmodul des Nebeneinganges. Das Gerät kann auch nur über das Webinterface aktiviert werden.

3) Fügen Sie das Türsprechmodul des Nebeneinganges der ABUS CMS Software hinzu und öffnen die Remote-Konfiguration. Das Gerät kann auch nur über das Webinterface konfiguriert werden.

4) Unter „**Gegensprechanlage**“ wechseln Sie nun in das Menü „**Gerätenr**.“. Unter „**Türstation Nr**.“ wird die Nummer des Nebeneinganges eingetragen. Das Haupt-Türvideomodul **muss** die Nummer „0“ haben. Die zusätzlichen Nebeneingänge werden von 1-16 durchnummeriert. Zeitraum, Gebäude und Einheitsnummern müssen nicht verändert werden.

Nachdem **Speichern** startet das System neu. Hierzu bitte mit „OK bestätigen“.

5) Nachdem erfoglreichen Neustart müssen Sie dem Nebeneingang noch die Haupt-Türe zuweisen. Hierzu unter *„Gegensprechanlage / Sitzungseinstellungen“* die IP-Adresse der **Haupt-Türstation** in das Feld „Haupt-Türstation IP“ eintragen und speichern.

Achtung: Das Eingabefeld *„Haupt-Türstation IP“* erscheint nur, wenn Sie Schritt 4) ordnugsgemäß durchgeführt haben.

In diesem Beispiel hat die Haupt-Türstation im Moduvis-System die IP-Adresse 192.168.0.66. Diese muss für jede Neben-Eingangstüre verwendet werden.

Ein Nebeneingang kann auch eine bestimmte Aparmentnummer anrufen. Hierzu unter „Taste zum Anrufen drücken“ die gewünschte Aparmentnummer eintragen und speichern. Werkseinstellungen ist hier „1“ unter Tasteneinstellungen. Das bedeutet, dass die Klingeltaste des Moduls das Apartment 1 anruft.

4.10.4 Passwort Einstellungen für Code-Tastatur TVHS20030/S

Es können bis zu 16 PIN-Codes in der Türstation hinterlegt werden.

Der PIN-Code muss aus 4 - 6 Ziffern bestehen. Da diese PIN-Codes keiner Person direkt zugeordnet sind, werden diese als öffentliches Passwort bezeichnet.
Vergessen Sie nicht das öffentliche Passwort abzuändern, wenn Personen mit Kenntnis über einen PIN keinen Zugriff mehr erhalten sollen.

Am Ziffernfeld des Erweiterungsmoduls muss folgendes Format für zum Öffnen der Türe (Relais-Ausgang1 o. 2) beachtet werden:

[#] Öffentliches Passwort [#] Beispiel: #123456#

1.Klicken Sie auf **+Hinzufügen**, um ein neues Passwort zu erstellen
2. Geben Sie das **Passwort** (PIN) ein
3. Wählen Sie die Entsperrberechtigung für **Schloss1/2** (Türöffnungskontakt Relais 1 oder 2) aus
4. Geben Sie optional einen **Hinweis** zum Passwort ein, falls Sie es vergessen sollten.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

4.10.5 Zeitparameter Anrufe

Anrufdauer
Maximale Gesprächszeit zwischen 90-120 Sekunden der Türstation und einer Innenstation. Das Gespräch endet automatisch nach Erreichen der maximalen Gesprächszeit.

Nachrichtendauer
Maximale Nachrichtendauer zwischen 30-60 Sekunden zur Aufnahme von Sprachnachrichten. Die Aufnahme von Sprachnachrichten kann über die angeschlossenen Innenstationen aktiviert werden (werden in der Innenstation gespeichert). Die Aufnahme endet automatisch nach Erreichen der maximalen Nachrichtendauer

Klingeldauer
Maximale Klingeldauer an Innenstationen zwischen 65-255 Sekunden. Nach Erreichen der maximalen Dauer wird entweder der Klingelvorgang beendet oder (wenn in der

Innenstation konfiguriert) eine Aufnahme zur Sprachnachricht an der Türstation angefordert.

4.10.6 Freizeichen Ton Einstellung

Hinterlegen Sie einen individuellen Klingelton für die akustische Rückmeldung beim Klingelvorgang an der Türstation.

Einrichtungsschritte

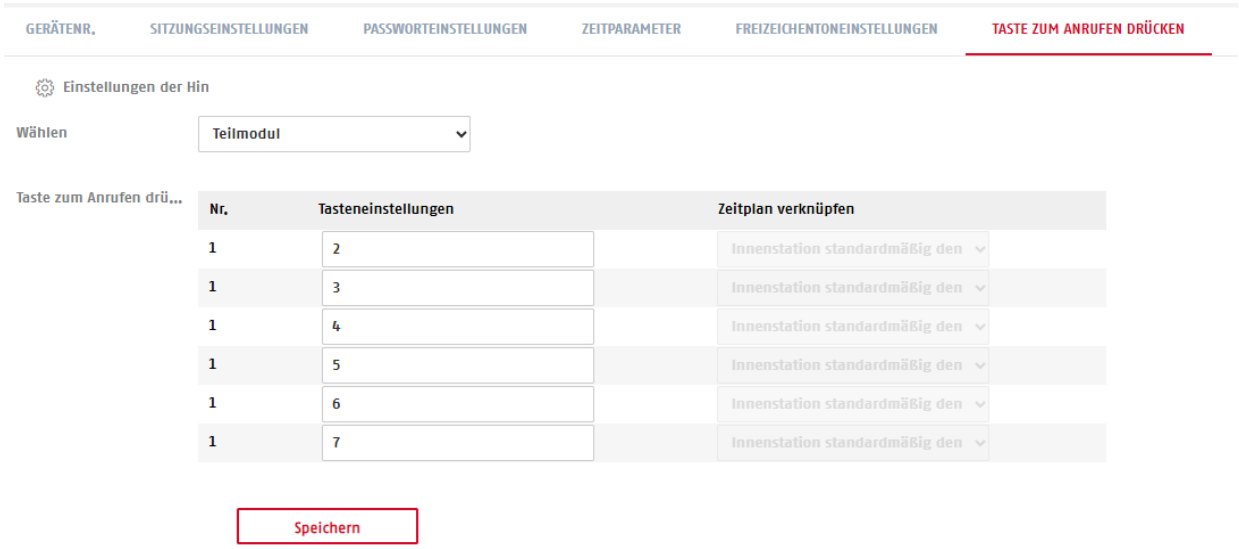
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**
2. Vergeben Sie einen **Namen** für den Klingelton
3. Importieren Sie einen Klingelton mittels der Schaltfläche **Durchsuchen** von Ihrem PC
4. Wählen Sie die Datei aus und bestätigen Sie mit OK
5. Wählen Sie im Listeneintrag in der Spalte **Vorgang** den Klingelton aus und aktivieren Sie diesen durch Klick auf das Häkchen-Symbol, um diesen zu aktivieren.

Hinweis

Die Audiodatei muss folgende Eigenschaften aufweisen:

- Format: WAV/AAC
- Größe: < 600Kbyte
- Sample Rate: 8000Hz
- Mono

4.10.7 Taste zum Anrufen drücken



Hier konfigurieren Sie die Zielruf-Einstellungen der Klingeltaster (**Tasteneinstellungen**) an der Türstation.
Wählen Sie zunächst welches Modul an der Türstation (**Haupteinheit** oder **Teilmodul**) Sie konfigurieren möchten.

Die **Haupteinheit** ist entweder TVHS20001 oder TVHS20001S, das Teilmodul ist das erhältlliche Erweiterungsmodul TVHS20020 oder TVHS20020S mit 6 weiteren Klingeltasten.

Das **Erweiterungsmodul** besitzt 6 integrierte Klingeltaster. Diese sind von oben (erster Klingeltaster Nr.1) nach unten (letzter Taster Nr.6) aufgeführt. Bei Verwendung mehrerer Erweiterungsmodule müssen dann die Taster der weiteren Reihe (Apartment 1 bis 6, 7 bis 12 etc.) konfiguriert werden.

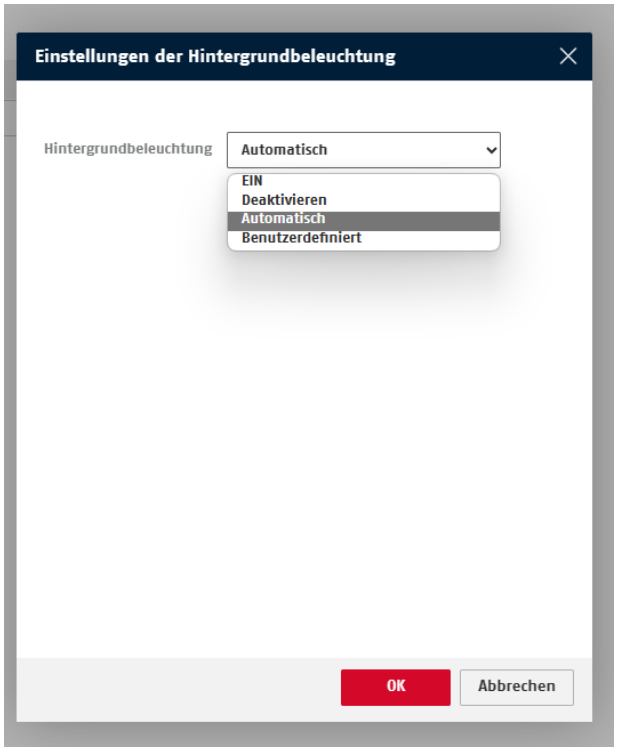
Tasteneinstellungen
Tragen Sie hier die gewünschte Zimmernummer (der Innenstation) ein, welche beim Tastendruck angerufen werden soll. Es kann nur eine einzige Nummer eingebeben werden. Wenn Sie eine SIP-Rufnummer anwählen möchten, muss diese zuvor unter **Nummereinstellungen** als Zimmernummer hinterlegt werden.

Zeitplan verknüpfen
Wählen Sie den Standardzeitplan (24/7) oder den zuvor individuell erstellten Zeitplan aus.
Speichern Sie die Einstellungen.

Beispiel: Wird unter „Haupteinheit“ eine Ziffer 1 vergeben, wird der Hauptmonitor von Apartment 1 angerufen.

4.10.8 Einstellungen der Hintergrundbeleuchtung

Klicken Sie auf das Einstellungssymbol um die Hintergrundbeleuchtung der Module zu konfiguieren.



„EIN“
Die Hintergrund-LED Beleuchtung der Tasten/Infomodul ist dauerhaft eingeschaltet

„Deaktiveren“
Die Hintergrund-Beleuchtung ist dauerhaft deaktiviert

„Automatisch“
Die Hintergrund-Beleuchtung wird automatisch mit aktiviert, wenn die Kamera des Türmoduls in den Nachtmodus wechselt und das IR-Nachtsicht-Licht aktiviert

„Benutzerdefinitiert“
Hier kann mittels Zeitplans definiert werden, wann die Hintergrund-Beleuchtung aktiviert oder deaktiviert ist

4.10.9 E/A Einstellngen Relais / Eingänge

Stellen Sie hier das Verhalten der Alarm Ein- und Ausgänge an der Türstation ein. Die Türstation besitzt 4 Eingänge und 2 Ausgänge.

E/A Eingang Nr

Wählen Sie zwischen Eingang1-4. Jeder Eingang kann individuell über das Feld Eingang konfiguriert werden. Jeder Eingang besitzt einen vorgegebenen Funktionsumfang.

Eingang

Wählen Sie die Funktion des jeweiligen Eingangs aus:

An den verschiednen Eingängen kann folgendes ausgewählt werden:

„Türstatus“ : Wird mit der MODUVIS nicht benötigt (nur bei Eingang 1 und 2)

„Benutzerdefiniert“: Am Eingang kann ein externer Klingeltaster angeschlossen werden.

Schalteingang 1 triggert den Anruf bei Apartment 1
Schalteingang 2 triggert den Anruf bei Apartment 2
Schalteingang 3 triggert den Anruf bei Apartment 3
Schalteingang 4 triggert den Anruf bei Apartment 4

„Verlassentaste“ Der Schalteingang wird für einen „Exit-Taster“ verwendet. Beim Auslösen wird das Relais 1 geschalten und die Tür kann geöffnet werden.

„Deaktivieren“ Der jeweilige Alarmeingang wird deaktiviert

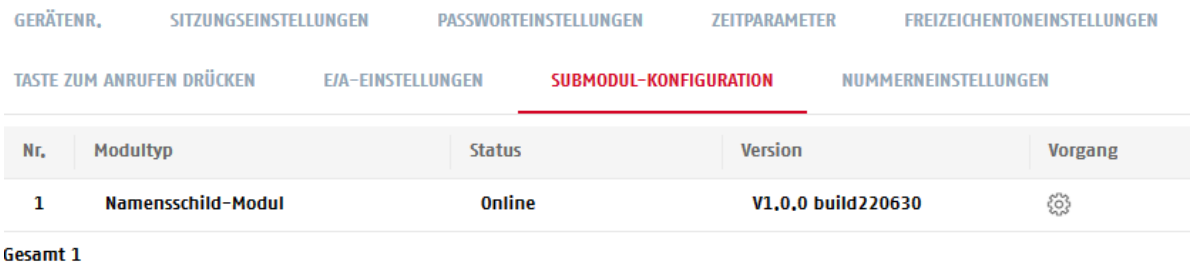
Relais-Ausgänge:

Ausgang 1 = Relais 1
Ausgang 2 = Relais 2

Mittels „Deaktivieren“ wird das Relais deaktiviert.

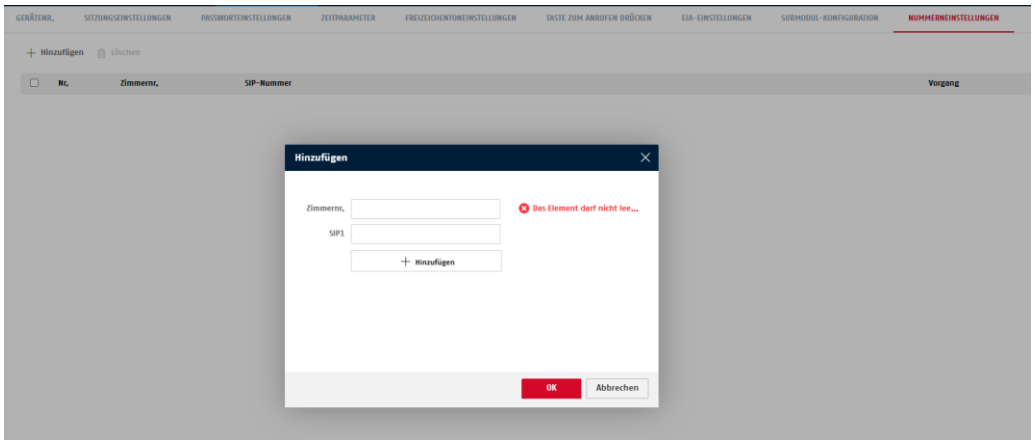
Hinweis
Im Auslieferungszustand ist Ausgang 2 deaktiviert (entsprechend wird in der ABUS CMS/ ABUS Link Station App /Innenstation nur Ausgang1 zum Türöffnen angezeigt). Um Ausgang 2 nutzen zu können, muss dieser in der Konfiguration aktiviert werden.

4.10.10 Submodul-Konfiguration



Hier erhalten Sie eine Übersicht zu allen an der Türstation angeschlossenen Erweiterungsmodulen.
Modultyp: Anzeige des Erweiterungsmoduls
Status: Verbindungsstatus
Version: Installierte Firmware-Version des Erweiterungsmoduls
Vorgang: ermöglicht Einstellungen am Erweiterungsmodul (wenn verfügbar)

4.10.11 Nummern-Einstellungen



Verwalten Sie hier SIP-Rufnummern für die Zuordnung zu einer internen Zimmernummer, um diese auf ein Tastenfeld zu konfigurieren.
Einrichtungsschritte
1. Klicken Sie auf Hinzufügen
2. Vergeben Sie eine Zimmernummer (Zimmernr.)
3. Hinterlegen Sie eine SIP-Rufnummer
4. Sie können über die Schaltfläche Hinzufügen bis zu 4 weitere SIP-Rufnummern hinterlegen
5. Klicken Sie auf OK, um die Eingabe zu speichern

Hinweis
Werden mehrere SIP-Rufnummern-Einträge hinter einer Zimmernummer hinterlegt, so werden diese der Reihe nach angerufen. Der Wechsel zwischen den Nummern erfolgt nach Ablauf der maximalen Anrufdauer. Nimmt ein Teilnehmer das Gespräch entgegen, wird die Anrufkette unterbrochen.

4.11 Zugangskontrolle Einstellungen

4.11.1 Einstellungen

Wechseln Sie zum Menüpunkt **Zugangskontrolle** -> **Türparameter,** um die Einstellungsseite für die Zutrittskontrolle zu öffnen.
Türparameter
Hier legen Sie das Verhalten der Relais-Ausgänge an der Türstation fest.

Türnr.
Wählen Sie zwischen Relais-Ausgang 1 und 2 aus
Name
Vergeben Sie einen Namen
Öffnungsdauer
Legen Sie die Öffnungsdauer des Relais in Sekunden fest
Relais umkehren
Ein: der Normalzustand des Relais ist geschlossen
Deaktivieren: der Normalzustand des Relais ist offen
Speichern Sie die Einstellung

5. Wartung und Reinigung

5.1 Funktionstest

Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit des Produkts, z. B. Beschädigung des Gehäuses.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Produkt außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn

- das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist
- das Gerät nicht mehr funktioniert
- eine längere Lagerung unter ungünstigsten Verhältnissen zurückliegt
- das Gerät beim Transport Beanspruchungen ausgesetzt war

Bitte beachten Sie:
Das Produkt ist für Sie wartungsfrei. Es sind keinerlei für Sie zu überprüfende oder zu wartende Bestandteile im Inneren des Produkts – öffnen Sie es niemals.

5.2 Reinigung

Reinigen Sie das Produkt mit einem sauberen trockenen Tuch. Bei stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Geräteinnere kommen, dadurch wird das Gerät zerstört. Verwenden Sie keine chemischen Reiniger, dadurch könnte die Oberfläche des Gehäuses angegriffen werden.

6. Entsorgung

Geräte, die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. entsorgen Sie die Produkte über die kommunale Sammelstelle für Elektroschrott.